

# Politischer Wegweiser

Mitteldeutsches Wochenblatt für Freiheit und Vaterland.

Der Politische Wegweiser erscheint wöchentlich einmal an jedem Sonnabend. — Preis pro Quartal 70 Mark, jährlich 240 Mark. — Bestellungen nehmen alle inländischen Buchhändler, Verleger und die Postämter entgegen. — Druck: Köhler, Buch- und Verlagsdruckerei, Leipzig, Köhler, Buch- und Verlagsdruckerei, Leipzig, Köhler, Buch- und Verlagsdruckerei, Leipzig.

Anzeigenpreis: Für die kleinste Zeile 10 Mark. — Anzeigenpreis für die kleinste Zeile 10 Mark. — Anzeigenpreis für die kleinste Zeile 10 Mark. — Anzeigenpreis für die kleinste Zeile 10 Mark.

Nummer 36 Halle a. S., 3. September 1927 3. Jahrgang

## Rund um Locarno.

internationale Tagungen — Der Presskongress in Genf gegen die Zensur — Die interparlamentarische Union in Paris — Zwischenfälle — und de Jouvenel — Briands Eingreifen — Ein neues Bekenntnis zu Locarno — Der Lokal-Anzeiger „national“ — Die Deutschen in Paris gegen ihn — Teillösung der Truppenfrage — England und Belgien gegen Frankreich — Keine Erwartungen für Genf — Vor Wahlfahrt — Der Rücktritt Cecilis — Verminderte Kritik — Vanderveldes Vorschlag — Das Kabinett gegen ihn — Deutscher Erfolg in Memel — Verschärfung des Flaggensstreits.

Die Staatsmänner in Genf wieder zusammenkommen sind internationale Tagungen die Aufmerksamkeit in ungewöhnlich starkem Maße auf sich gelenkt. Presskongress in Genf und die interparlamentarische Union in Paris. Beide zu begrüßen, da nur das Zusammenkommen der Völker auch das gegenseitige Verständnis das in der Vergangenheit gefehlt und vielleicht auf spätere Jahre vermeiden lassen können. Nichts wird wichtiger als die Entwicklung der Regierungen so zum Ausdruck zu bringen — von den Militärs ganz zu schweigen die das geringe Verständnis für die Befensart und Bedürfnisse anderer Nationen. Sie kennen, heißt nicht, sich lieben, es überbrückt nicht die inneren Gefühle, aber es schafft die Möglichkeit zu ruhiger Auseinandersetzung und zu freundschaftlichem Begehren. Nichts gilt das für die Presse, die als Sprachrohr der öffentlichen Meinung die Entwicklung zu fördern, statt zu hemmen hat. Daß sie dieser Aufgabe nicht immer gerecht wird, gehört auf ihr Schuldkonto. Amis erweist, daß jetzt ein internationales Gremium entstanden, dem man sich miteinander aussprechen kann. Die inneren Interessen zeigen sich dann sehr schnell hinter die nationalen Vorurteile. Gemeinliche Begehrtheit hat auch dort zu einmütigen Beschlüssen geführt, wenn verlangt eine internationale Zusammenarbeit. Die leidige Falschwertigkeit beseitigt und die Verantwortung erleichtert werden soll. Ueber Nachrichten und andere Erfordernisse der Zeit ist gesprochen und hat zu anerkenntniswerter Übereinstimmung geführt.

Mit berechtigter Vorsicht ist die Pressetagung an die der Zensur heranzutreten. Empfindlichkeiten gibt es schon. Vor allem aber sagte man sich, daß jeder die gehende Befehl unüberwindlich sein würde. Dess begnügt man sich mit einem Kompromiß und hat etwas geleistet. Die Zensur in Kriegszustand blieb bestehen. Kein Staat läßt sie sich entwenden. Sie ist notwendig, weil ohne sie der Journalismus ständig in Gefahr läuft, den Gesetzen über Landesverrat und Verrat ähnlicher Geheimnisse zum Opfer zu fallen. Auch die häufige Berichterstattung kann im Kriege nicht immer Vermeidung der nationalen Interessen vermeiden. In den Tagen aber ist die Zensur ein Übel. Deshalb ist ihre Beseitigung gefordert, wenn man auch als zensurbestimmte außergewöhnliche Umstände zuzugestehen. Die Demutheiten dieser Einrichtung fällen Bände. Die Generationen lesen sie mit vernünftiger Heiterkeit. Dem Journalismus der Gegenwart werden sie zu einer wertigen seines Berufs. Jedes Volk hat ein Anrecht auf wahrheitsgemäße Unterrichtung. Nicht nur über die Angelegenheiten im eigenen, sondern auch im fremden Lande. Zensur aber ist die große Lüge, die nur schlecht mit nationalen Interessen gerechtfertigt werden soll. Die hat in Genf den Finger auf eine eiternde Wunde gesetzt.

Bedeutender noch war die Tagung der interparlamentarischen Union in Paris. Poincaré begriffte sie in ihrer Bedeutung überaus herzlich. Die höchsten sich die Zwischenfälle. Als Löbe auf die Landesbesetzung hinwies, die einer Verständigung die Wege ebnen und die Zurückziehung aller Truppen noch im dieses Jahres forderte, erhob sich Herr de Jouvenel, der erst aus der französischen Delegation am Vortage ausgeschieden ist, weil ihm Briands Politik nicht zusagte, um dem Reichspräsidenten entgegenzutreten. Ihn ist die beste Friedensgewähr eine starke Armee. Vertreter der Vergangenheit, der in der Gegenwart in Platz mehr hat. Der demokratische Reichspräsident Professor Schilling übernahm es, den Standpunkt zu mahnen. Er sagte, was notwendig aber die eigentliche Absicht de Jouvenels viel eher zu. Der wußte, daß sich der Angriff weniger Deutschland als gegen ihn selbst gerichtet hat. Mit dieser Erwähnung der Ungehörigkeiten seines Mannes, aber er vernichtete ihn unter dem Jubel Teilnehmer. Ein neues klares Bekenntnis zu Locarno, dem großen Veröhnungswort und die bindende Wirkung, auf dem beschrittenen Wege weiterzugehen, er erkannte mit scharfer Unterstreifung die deutsche

Friedensliebe und den Mut Stresemanns an, der in Locarno zu großer geistlicher Aufgabe den Anstoß gegeben hatte. Keine schimmerte eine gewisse Resignation durch. Briand verträglich auf spätere Zeiten, die das Werk vollenden würden.

Herr Löbe hat sich ein Verdienst erworben, als er so tapfer die deutschen Forderungen zum Ausdruck brachte. Er sprach für die Nation. Selbst rechtslebende Blätter fanden das berechtigt. Nur der Berliner Lokal-Anzeiger des Herrn Hugenberg höhnte und spottete, daß sich der Sozialdemokrat in die deutsche Außenpolitik eingemischt hätte. Mit ängstlicher Laune überzog er die ganze Rede und nahm unterdessen für den Gegner Deutschlands, den französischen Chauvinisten de Jouvenel Partei. Wenn man „national“ ist, kann man sich auch diesen Affront leisten. Es gehört in ein großes Kapitel. Von dem Byzantinismus der Kaiserzeit, zu dem dieses Blatt in bezuglicher Unwahrscheinlichkeit seine Veder ergoß, über die Fälschungen des Mobilisations-Extraktives und die Unterdrückung des Kaputtloches hinweg bis zu dem neuen Streich führt eine einseitige Linie. Das aber ist selbst den Deutschen nicht zu viel geworden. Gemüht wurde in Paris, aber sie stimmten dafür, der Empörung über das Verhalten der Hugenberg'schen Auslandspresse keine geheime Bestätigung zu geben. Keine geheime Bestätigung regelt den Begriff der nationalen Bestimmung, aber das deutsche Volk weiß wenigstens jetzt, daß damit auch politische Hochtappel getrieben wird.

In schweren diplomatischen Kampf ist nun eine Teillösung der Rheinlandfrage erzielt worden. Befriedigen kann sie nicht, denn sie erfüllt unsere Erwartungen in sehr bescheidenem Ausmaß. Bestimmte mußte auch das Geschehene, das dem Ergebnis voranging. Und doch stellt es sich als einen Erfolg dar. Nach vor Wochen hatten unter dem Druck der Militärs, dieser großen Schädlinge unserer Zeit, Blätter und Politiker in Paris das deutsche Anrecht auf die Auswirkung von Locarno bestritten. England und Belgien griffen ein. Langsam wich man an der Seine zurück. Jüngstmalig Mann wurden als Höchstleistung bezeichnet. Darüber könne man aus Gründen der Siderheit nicht hinausgehen. Die Festlegung der Ostgrenze wurde als Gegengabe gefordert. Chamberlain lehnte das mit äußerster Entschiedenheit ab. Er und Vandervelde waren bereit, ihre Truppen zum größten Teil vom Rhein zurückzunehmen, wenn sich Frankreich weigerte, damit Deutschland keine Klage über Wortbruch erheben könne. Das gab Briand die Kraft, auch diese Widerstände zu überwinden und wenigstens die Verminderung der Besatzung um 8000 Franzosen durchzuführen. Es ist nicht viel, aber auch das nehmen wir als Abzugszahlung entgegen.

Große Erwartungen soll man an die Genfer Ratstagung nicht knüpfen. In England und Frankreich hat der Wahlkampf bereits eingesetzt, und kein Staatsmann entschließt sich unter solchen Bindungen zu entscheidender Tat. Erst müssen die innerpolitischen Schlachten geschlagen sein. Ein seltsamer Zufall will es, daß 1928 fast alle großen Nationen an die Wahlurne gerufen werden. Das heißt uns das Ergebnis nur Locarno bestätigt, können wir schon heute mit Sicherheit behaupten. Auch für England besteht nicht der mindeste Zweifel. Vermutlich wird der gewaltige Ausbruch, der sich nach links dort vollzieht, sogar noch den Willen zur Verständigung verstärken. Alles kommt auf Frankreich an. Prophezeien ist immer mißlich, doch hofft man im Lager der Locarno-Politik auf einen beträchtlichen Erfolg. Bewacht sich dies, so wird sich das Tempo der Verständigung beschleunigen lassen.

Der Rücktritt Lord Robert Cecilis als Kanzler für Locarno war der schwerste Schlag, der dem Kabinett Baldwin zugefügt werden konnte. Eines der angesehensten Mitglieder der konservativen Partei hat eine vernichtende Kritik an der bisherigen Politik des Foreign Office geübt. Er bemängelte, daß Chamberlain nicht energischer für die Zurückziehung der Truppen am Rhein gewirkt habe. Im äußersten Falle hätte England allein vorgehen müssen, um Frankreich zu isolieren und so einer Verständigung willfährig zu machen. Vor allem aber

wandte er sich gegen die Sabotage, die von der Admiralgenschaft gegen die Seeabriegelungsfrage geübt worden ist und das Scheitern der von Coolidge einberufenen Tagung zur Folge hatte. Klipp und klar sprach er es aus, daß er nur widerwillig die Instruktionen befolgt habe, die er für Genf erhalten. Sie waren ungenügend. Schärfere konnte sich kein Gegner der Regierung äußern. Vergeltung hat Baldwin diese Kritik zurückgewiesen. Selbst im konservativen Lager findet man sie als berechtigt. Bedauerlich, aber auch verständlich, daß Cecil nicht wieder nach Genf geht, wenigstens nicht als Bevollmächtigter Londons. Möglich als Delegierter Südafrikas, was er den Herren in Kapstadt nahe genug gelegt hat. Im Völkerbunde wird man diesen tapferen Vorkämpfer großer Ideen schmerzlich vermissen. Sein Name war eine Bürgschaft. Sein Name kann aber auch zur Parole für die Wahlen werden, die England bevorstehen. Die Liberalen reden ihm gültig zu, den Liberit zu ihnen zu vollziehen. Folgt er dem Rufe, so ist er wahrscheinlich der künftige Herr im Foreign Office.

Herr Vandervelde hatte den Mut, der Reichsregierung eine Untersuchungskommission für den Frankreichkrieg 1914 vorzuschlagen. Das Belgien dabei warnte ist unerfindlich, denn die Klärung der Wahrheit kann doch nur beiden nützlich sein, die sich behauptet haben, daß das Recht auf ihrer Seite stehe. Sofort aber erhob sich der Sturm, und bei der Denkmalserrichtung in Dinant wurden ungezählte vergiftete Pfeile auf den Außenminister abgeschossen. Er befindet sich auf dem Wege nach Genf, aber es scheint, daß er bereits zurückgekehrt ist, um erst dem Kabinett Rechenschaft abzugeben über dieses Angebot an den einstigen Feind. Der Ministerpräsident Josaphat wie er. Wir selbst haben keine Anregung begründet, denn ganz gleich wie das Ergebnis der Untersuchung ausfällt, kann es nur der Verständigung bedürftig. Wenn der alte Schutz fortgeräumt wird, noch wissen wir nicht, ob Vandervelde Sieger bleibt. Es wäre jedenfalls für die weitere Entwicklung nicht günstig, sollte er unterliegen.

Die Wahlen in Memel haben zu einem gewaltigen Erfolg der Deutschen geführt. Keine 10 Prozent der abgegebenen Stimmen entfielen auf die Litauer. In Konno steht man jetzt vor schweren Entscheidungen. Kein Direktorium kann verfassungsgemäß eingesetzt werden, das nicht den Beifall der Deutschen findet, denn es bedarf zur Leitung der Geschäfte eines Vertrauensbündnisses des Parlaments. Entweder gibt man den Deutschen ihr Recht, oder man schafft neue Konflikte, die dem Ansehen des Landes nicht nützen können. Herr Woldeмарs wird ja in Genf Gelegenheit haben, mit Stresemann darüber zu sprechen, und er, der die Stimmung dort kennt, wird sich wohl kaum im Zweifel darüber sein, daß eine Gewalttat gegen ihn auszufragen müßte.

Der Flaggensstreit mit den Hotels hat sich weiter verschärft. Wieder stellte man sich auf den Standpunkt, daß man neutral bleiben müsse, was in Wahrheit nur bedeutet, daß man sich vor den Anhängern der Vergangenheit heugt, um die Republik zu brüskieren. Breußen hat seine Pflicht getan und dem Reichskabinett mitgeteilt, daß es seinen Beamten verbieten würde, in amtlicher Eigenschaft diese Hotels zu betreten. Der Reichsbeamtenminister hat bereits erklärt, daß er dem Reichspräsidenten folgen und für seine Person diese Hotels nicht betreten würde. Das Kabinett hat noch nicht geantwortet. Bleibt es dem Kanzler ganz sicher nicht werden, auch die deutschnationalen Kollegen zu einem entsprechenden Beschlusse zu bewegen. Dann wird wohl der Reichstag ein wenig nachsehen müssen. Ein Jurist gibt es nicht. Richard Ma.

**Pflicht!**  
Bei allen Einkäufen berücksichtige die Inzerenten dieser Zeitschrift.



haben, ist ihnen auch der Erholungsurlaub von der  
 sönigen-Gesellschaft gestützt worden. Alle Vorstands-  
 der Organisation, diese kleinste Maßnahme aufzu-  
 waren bisher erfolglos. Nunmehr hat der Reichs-  
 abgeordnete Schulte-Steglich sich der Sache an-  
 genommen und, namens der Demokratischen Reichstags-  
 folgende kleine Anfrage an die Reichsregierung  
 hier:  
 "Die Reichsbahnbeamten haben auch in diesem Jahr  
 nicht gegenüber den Reichsbeamten gestützten Er-  
 holungsurlaub von der Reichsbahn-Gesellschaft zugesich-  
 tet. Ist die Reichsregierung bereit, auf die Deutsche  
 behörderungsgesellschaft dahin einzuwirken, daß die Reichs-  
 fahrung über den Erholungsurlaub der Reichsbeamten  
 auf die Reichsbahnbeamten Anwendung findet?"

### Beschäftigung von Doppelverdienern.

Der Preussische Minister des Innern bringt den Behörden  
 Jülicher Verwaltung, den Gemeinden und Gemeindevor-  
 ein Schreiben des Reichsarbeitsministers an die Ver-  
 der Deutschen Arbeitgeberverbände zur Kenntnis,  
 dem der Amtliche Preussische Presedienst das Folgende  
 mit:

In einem Schreiben vom 24. 9. 1926 habe ich als „Doppel-  
 verdiener“ insbesondere die Personen bezeichnet, die sich im  
 alle einer auskömmlichen Pension oder Rente bedienen. Zu  
 Doppelverdienern gehört daher nicht, wer nur zeitlich  
 (Gehalts) begrenzte Zuschüsse und Beihilfen erhält,  
 ihm den Abgang in einen anderen Beruf ersichern  
 em. Das trifft auf die Angehörigen der Wehrmacht und  
 Schutzpolizei zu, denen nach ihrem Ausscheiden geringe  
 ergangsgebühren auf 1, 2 oder höchstens 3 Jahre gewährt

werden, weil sie durch ihre jahrelange Dienstzeit dem freien  
 Erwerbseben entfremdet werden und ihre Kenntnisse nicht  
 fortentwickeln können. Sie haben daher in der Regel nach  
 ihrer Entlassung meist geringere Verdienstmöglichkeiten  
 als andre Arbeitnehmer.

Wie mir mitgeteilt wird, haben aber eine Anzahl Ar-  
 beiter die Beschäftigung von Personen, die  
 Übergangsgebühren erhalten, unter Bezug auf mein Schrei-  
 ben vom 24. 9. 1926 abgelehnt. Das entspricht  
 nicht dem Sinne und Zweck dieses Schreibens.  
 Ich bitte Sie daher ergebenst, die Ihnen angeführten Ver-  
 bände über die Sachlage aufzuklären und somit dazu beizutragen,  
 daß den ehemaligen Angehörigen der Wehrmacht und der  
 Schutzpolizei das Unterkommen auf dem Arbeitsmarkt erleich-  
 tert wird.

### Soziales

#### Ständesfürorge für die Angestellten.

18,5 Millionen Reichsmark für Krankenhilfe.

Die Krankenkasse des Gewerkschaftsbundes der Ange-  
 stellten (Erfahrkasse) hielt am 20. und 21. August 1927 in  
 Heideberg ihre ordentliche Hauptversammlung ab. Von  
 besonderer Bedeutung war die Mitteilung, daß diese  
 Krankenkasse als Vorkrankenkasse des Gewerkschafts-  
 bundes der Angestellten im Sinne des Gesetzes vom 15.  
 Juli 1927 durch Zulassung seitens des Reichsarbeits-  
 ministeriums künftig den gesamten Mitgliederkreis des  
 GDV umfassen soll. Bisher waren die Gründerverbände  
 des GDV, infolge gesetzlicher Vorschriften gezwungen,  
 3 besondere Klassen zu unterhalten. Das bedeutet, daß

auch auf dem Gebiete des Standesversicherungswekens die  
 Nationalisierung und Vereinheitlichung immer weitere  
 Fortschritte macht. Die GDV-Krankenkasse verwirklicht  
 den Selbsthilfepensanten auf berufstätiger Grundlage  
 und zieht alle ihre Mitglieder zur Mitarbeit an der Aus-  
 gestaltung ihrer Krankentafeleneinrichtungen und damit  
 zur regsten Selbstverwaltung heran. Aus dem Jahres-  
 bericht der GDV-Krankenkasse für 1926 geht hervor, daß  
 über 624.000 Familienangehörigen Krankenversicherungs-  
 schutz gewährt und dafür Aufwendungen an Kranken-  
 hilfe in Höhe von über 18 1/2 Millionen Reichsmark  
 machte.

### Briefkasten

**Ballenstedt.** Die Antisemiten schwindeln. Es liegen  
 darüber genaue Zahlen vor. In Breußen gab es im Jahre  
 1925 bei 38 120 173 Einwohnern nur 403 969 Juden, jedoch  
 auf 1000 Einwohner 11 Juden kommen. Auf das 351 045  
 Einwohner zählende Anhalt entfallen nur 1140 Juden, also  
 auf 1000 Einwohner nur 0,32 Juden.

**Sleben.** Mit am Kopfe unseres Klattes, ersichtlich.  
 Anschrift R. R., Magdeburg, Breiterweg 139/140.

**Gr.-Dittersleben.** Der Schwindel, der sozialdemokratische  
 Abgeordnete Dr. Landsberg ist Millionär, wurde vom  
 Berliner Votallandtagler anfangs Februar d. J. ver-  
 breitet. Jeder Eingeweihte weiß, daß V. von seiner Annahm-  
 praxis lebt. V.'s Vermögen reicht wirklich nicht aus, als Pri-  
 vatmann zu leben.

**Gewisch.** Der Abgeordnete W. Rabe ist nach einer Mit-  
 teilung des „R. T.“ am Sonntag, den 6. Februar, aus der  
 Röstischen Partei ausgeschlossen.

# Was Sie täglich brauchen!

In unserm ständigen Streben nach Höchstleistungen in bezug auf Auswahl, Qualität  
 und Preis liegt für unsere Kundschaft die größte Gewähr für vorteilhaften Einkauf.

- Damenhemd mit Stickerei verziert, gute Verarbeitung und Aus-  
 führung . . . . . 1.25
- Damenhemd weiche Stoffe mit prima Stickerei verarbeitete . . . . . 2.45
- Damenhemd Vorderstück mit Kermel, gute Qualitäten . . . . . 2.90
- Hemd hose mit Stickereien oder Knopfleisten verziert . . . . . 2.90
- Hemd hose mit Seiden oder guten Stickereien verarbeitete, prima  
 Stoffe . . . . . 4.50
- Nachthemd in vielen schönen Ausführungen . . . . . 2.65
- Nachthemd reißende Streifen, vorzügliche Stoffe, mit schönen Sticke-  
 rien verziert . . . . . 3.90
- Prinzebrock mit reißenden Stickereien garniert . . . . . 1.75
- Prinzebrock mit Knopfleisten od. Stickereien reich garn. . . . . 3.85
- Nachjacke flach oder Hemdentuch . . . . . 2.75

- Herren-Normalhemd prima wollgemischt, mit Doppelforts . . . . . 2.65
- Herren-Makohemd mit Doppelforts, weiß oder gelb, nur schone  
 Qualitäten . . . . . 3.90
- Herren-Normalhose prima wollgemischt . . . . . 2.25
- Herren-Kniehose weiß oder gelb, Watte, peris . . . . . 2.10
- Garnitur für Herren (Hose und Weste) in Watte, weiß oder farbige  
 Stoffe . . . . . 5.25
- Herren-Hemd hose Sportform, ohne Kermel, weiß, Watte, auch peris,  
 in allen Größen vorrätig . . . . . 3.50
- Herren-Jacke in glatt Watte oder peris gewebt . . . . . 0.95
- Knaben-Kniehose in Watte oder wollgemischt . . . . . 1.60
- Damen-Hemd hose fein gewebt, weiß und hellfarbig . . . . . 0.95
- Damen-Hemd chen fein gewebt, weiß und hellfarbig . . . . . 0.60

- Linonbezug mit 2 Rippen, fest genäht, sehr gute frühlige Qualitäten . . . . . 7.90
- Satinstreifenbezug mit 2 Rippen, fest genäht, in Qualitäten . . . . . 13.75
- Damastbezug mit 2 Rippen, fest genäht, schöne Muster, in guten Qualitäten . . . . . 13.75
- Bettflaken in gutem Dopst, auch mit Hochbaum . . . . . 3.90
- Bettflaken handlich mit verzierter Mitte oder Galerien . . . . . 6.25
- Paradekissen mit Stickerei-Galorien garniert od. bestickt . . . . . 2.25
- Frotteierhandtuch weiß und bunt, in guten Qualitäten . . . . . 0.95
- Frotteierhandtuch schwere Qualitäten, in weiß und bunt . . . . . 1.90
- Badetuch Größe 100x100, hell farzt . . . . . 2.50
- Badetuch Größe 100x100, schwere Qualität, hell farzt od. weiß . . . . . 7.75

- Oberhemd bunt, schone Muster, in gestreift oder farzt . . . . . 5.90
- Oberhemd bunt, nur erstklassige Fabrikate, reißende Streifen in  
 Seide oder Erioline . . . . . 9.75
- Oberhemd weiß, nur beste Verarbeitung mit schönen Mugs, od. in  
 Seide gefügt . . . . . 7.50
- Einzelne Oberhemden marhaubt in weiß, in Dalmatien 35 und 57  
 35-45, meist unter Preis . . . . . 5.75
- Herren-Schlafanzug in einfarbig Seide oder gestreift, prima Ste-  
 arzeugung . . . . . 8.75
- Binder in großer Auswahl, schone Muster . . . . . 0.50
- Binder und fertige Krawatten nur Bestzeiten . . . . . 1.50
- Hosenträger in guter Ausführung prima Gummi . . . . . 1.25
- Sockenhalter nur gute Qualitäten . . . . . 0.55
- Herrenkragen moderne Steh- und Umlegeformen, reite Bad-stufe  
 in 4- und 5-fach Watte . . . . . 0.55

- Damen-Strümpfe Baumwolle, Doppelfoje und Hochseide,  
 schwarz und farbige . . . . . Paar 0.58
- Damen-Strümpfe Wollwolle, Doppelfoje und Hochseide,  
 schwarz und Webfarben . . . . . Paar 0.75
- Damen-Strümpfe echt wappige Watte, Doppelfoje  
 und Hochseide, schwarz und farbige . . . . . Paar 1.10
- Damen-Strümpfe wahlbare Kamille, mit Watte, Doppelfoje und  
 Hochseide, schwarz und alle mod. Farben . . . . . Paar 1.35
- Damen-Strümpfe prima Seidenfaser, Doppelfoje und Hochseide,  
 in den neuen Farben . . . . . Paar 1.50
- Damen-Strümpfe flutliche Wappseide, Doppelfoje  
 und Hochseide, schwarz und farbige . . . . . Paar 1.65
- Damen-Strümpfe prima Seidenfaser, Doppelfoje  
 und Hochseide, farbige farzt . . . . . Paar 2.10
- Damen-Strümpfe prima Seidenfaser, Doppelfoje und Hochseide,  
 schwere Qualität, schwarz, grau u. blege . . . . . Paar 2.25
- Damen-Strümpfe Vemberrische, Goldstempel, mod. Farben . . . . . Paar 3.25
- Damen-Strümpfe Vemberrische, Goldstempel, extra feinfarbige  
 Qualität, in jeder modernen Farbe . . . . . Paar 3.75

- Herrensocken farbige gemittelt, verhärtete Ferse und Spitze Paar 0.95
- Herrensocken grau, verhärtete Ferse und Spitze . . . . . Paar 0.68
- Herrensocken Jockquardmuster . . . . . Paar 0.65
- Herren-Schweißsocken wollgemischt, grau, verhärtete Ferse in Spitze  
 Paar 0.75
- Herrensocken schone Wulst . . . . . Paar 0.65
- Herren-Schweißsocken wollgemischt, verhärtete Ferse und Spitze  
 mod. . . . . Paar 0.95
- Herrensocken Baumwolle, verhärtete Ferse und Spitze . . . . . Paar 1.25
- Herrensocken verhärtete Ferse und Spitze, moderne Farben . . . . . Paar 1.35
- Herrensocken prima Seidenfaser, Doppelfoje und Hochseide,  
 in modernen Farben und schwarz . . . . . Paar 1.75
- Herrensocken prima Qualität, verhärtete Ferse und Spitze,  
 elegante Muster . . . . . Paar 2.95

# Siegfried Cohn

WEBERERWAREN • BREITE WEG 57-60



# JUBILÄUMS VERKAUF

\* 25 JAHRE VERTRAUEN DER KUNDSCHAFT \*

## UNSER DANK DAFÜR DIESE PREISE

### Echte Orient-Teppiche

Verbindungsstücke u. Kelims  
zu außerordentlich  
niedrigen Preisen  
Ausstellung im 2. Stock.

### Fertige Bettwäsche in Seifensteinstoffen Sonder-Parade-Parade

Sonder-Parade-Parade  
1-Wäsche-Parade-Parade  
9.50 12.50 15.00 24.00

### Weißer und banktaugliche Damast-Tischwäsche

in Größen für 4 bis 12 Personen  
2. Wahl, zum Aussuchen  
Stück 1.95 bis 12.50



MAGDEBURG

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <b>Jugendlicher Samtbat</b><br>mit buntem<br>Steppband . . . 3.50   | <b>Eleg. Strumphalter-<br/>Gürtel</b> in 4 Gatt.<br>alle farb. . . 1.50  | <b>Pullover</b> für 1-3 Jahre<br>reine Wolle,<br>mob. gemischt . . . 3.75                               | <b>Herren-Einsatzhemd</b><br>mit eleganten<br>Reversen<br>Geschnitten . . . 2.95                        |
| <b>Lindberg-Kappe</b><br>aus Filz<br>mit moderner<br>Fieder garnitur. . . 6.50                            | <b>Eleg. D.-Strumphänder</b><br>in dopp. Gummi-<br>bänder, Merinow. 4.00<br>unmög. . Paar . . . 1.00                   | <b>Strickanzug</b><br>zum Knit-Hofen, für<br>1-2 Jahre, mer. 5.25<br>schöne farb. . . 5.25              | <b>Damen-Schlupfhose</b><br>Kauswolle<br>gefertigt . . . 2.75   |
| <b>Damen-Strümpfe</b> prima Seiden-<br>faser, Doppelkante, gestreift<br>Paar . . . 1.35                   | <b>Herren-Überhemden</b> mit<br>guter Ausstattung, Ein-<br>lap u. Klappmanschetten<br>mit feinsten Streifen . . . 5.25 | <b>Madras-Garnituren</b><br>Stella, extrafein,<br>neueste Muster<br>8.00 8.50 4.50 . . . 2.50           | <b>Damen-Prinzentrücke</b><br>Schlicht, breite Ein-<br>rei und Einfereimatte<br>alle Farben . . . 1.95  |
| <b>Damen-Strümpfe</b> extra prima<br>Seidenfaser, "Wab-Jong" und<br>"Witrol" fester u. l. Paar . . . 2.25 | <b>Herr.-Zephir-Überhemden</b><br>modernes Karo . . . 6.50   | <b>Volant-Garnituren</b><br>Stella, elegant ge-<br>bogener Querschnitt<br>6.75                          | <b>Damen-Hemdchen</b> farb.<br>Sonnig, in all. Größ.<br>Paar . . . 2.25                                 |
| <b>Damen-Strümpfe</b> "Wienhaus"<br>verschleißf. künstl. Kauswolle<br>modernes Karo . . . Paar . . . 2.40 | <b>Herren-Überhemden</b><br>prima Schlichter<br>mit Kauswolle . . . 7.75   | <b>Stengdecken</b> ungeteilt<br>Satin, prima Färbung<br>schöne Farbe 17.50 14.75 . . . 10.50            | <b>Damen-Nachthemd</b><br>mit feinem Satin-<br>traben und Schleie . . . 2.95                            |
| <b>Kavaller-Socken</b> elegante Neu-<br>heiten, Kauswolle, gestreift<br>Paar . . . 1.25                   | <b>Garnitur</b> "Wienhaus"<br>elegant gefärbte<br>Gummiband . . . 2.75   | <b>Püsch-Büschchen</b><br>reine Wolle<br>8.00 8.50 . . . 88.75  | <b>Damen-Schürzen</b> weite<br>gefertigt, mit feinem<br>Gummiband . . . 0.55                            |
| <b>Kavaller-Socken</b><br>prima Seidenfaser, modern<br>Karos . . . Paar . . . 1.45                        | <b>Selbstbinder</b><br>Schön, die große Mode<br>Gummiband . . . 1.75   | <b>Wollpüsch-Teppiche</b><br>200x300, elegante<br>Muster, prima Wolle<br>8.00 . . . 68.00               | <b>Damen-Jumperschürzen</b><br>weite Form, gefertigt<br>Paar, mit feinem<br>Gummiband . . . 1.85        |
| <b>Herren-Socken</b><br>erst Samelhaar, nahtlos Paar . . . 1.65   | <b>Selbstbinder</b><br>Triguna-Wolle,<br>schöne Qualität . . . 2.75  | <b>Diwan</b> mit Decke,<br>prima Polsterarbeit . . . 37.50  | <b>Damen-Jumperschürzen</b><br>extra weit, mob. gefertigt<br>in feinem Schürzenstoff . . . 2.95         |
| <b>Hüstenhalter</b><br>aus feinsten Stoffen m.<br>Seidengarnitur, in drei<br>Größen . . . Paar . . . 0.95 | <b>Kostümshalter</b> bunt,<br>mit<br>n. o. Qualität 1.75<br>Paar . . . 0.85  | <b>Wäsche-Stickerlein</b><br>aus Baumwolle 4.00 oder<br>reiner 2.00 . . . 0.55                          | <b>Haarschleife</b><br>reine Wolle, gefertigt<br>Paar . . . 0.45  |
| <b>Strumphaltergürtel</b><br>gemittelt 2. und mit<br>Wollgummiband . . . 1.85                             | <b>Dam.-Ballstweste</b><br>mit Spitze 1.75 . . . 0.75  | <b>Hemdenpassen</b><br>durchsichtige<br>mit Träger 0.55 . . . 0.25                                      | <b>Chin- od. Schottenband</b><br>ca. 11 cm breit<br>Paar . . . 0.55                                     |
| <b>Blindtragen</b> weiß 0.85  | <b>Halbwolle-Winterstoffe</b> circa 30<br>Sorten,<br>für Frauenkleider, in drei<br>Größen . . . Meter 1.50 1.50        | <b>Künstliche Wäsche</b><br>Reinlich, mit Ham-<br>mole, Streifen und<br>Karos . . . Meter . . . 0.70    | <b>Gezeichnete Küchengarnitur</b><br>weiß, rot oder blau<br>Paar . . . 4.75                             |
| <b>Popeline</b> reine Wolle<br>grün 100 cm breit<br>Paar . . . Meter . . . 2.60                           | <b>Popeline-Karos</b> ca. 100 cm breit,<br>mit feinsten, hellen<br>Streifen . . . Meter . . . 2.75                     | <b>Damasttrüger</b><br>Reinlich, mit Ham-<br>mole . . . Meter . . . 1.65                                | <b>Gezeichnete Küchengarnitur</b><br>Reinlich, mit Weiss-<br>schönung . . . 5.75                        |
| <b>Popeline-Karos</b> ca. 100 cm breit,<br>mit feinsten, hellen<br>Streifen . . . Meter . . . 2.75        | <b>Helvetia-Seide</b><br>ca. 100 cm breit, in allen<br>Größen . . . Meter . . . 2.80                                   | <b>Crepe de Chine</b> ca. 100 cm<br>breit, feine, hübsche<br>Streifen . . . Meter . . . 4.75            | <b>Gezeichnete Küchengarnitur</b><br>fein, Schließen oder<br>Schlüssel mit rot oder<br>blau . . . 8.75  |
| <b>Nippopeline</b> für Kleider und<br>Häute, in drei Größen<br>Paar . . . Meter . . . 3.25                | <b>Crepe Velourine</b> ca. 100 cm<br>breit, hübsche, hübsche<br>Streifen . . . Meter . . . 6.75                        | <b>Sylvanne</b> ca. 140 cm<br>breit, moderner, hübscher<br>Streifen . . . Meter . . . 7.50              | <b>Gezeichnete Küchengarnitur</b><br>weiß, Schließen oder<br>Schlüssel mit rot oder<br>blau . . . 11.75 |
| <b>Jacquard-Kostümstoff</b><br>140 cm breit, reine Samma-<br>garn . . . Meter . . . 3.50                  | <b>Mantelstoffe</b><br>180 cm breit, Samma-<br>garn, Reib . . . Meter . . . 0.75 8.35 6.75                             | <b>Gezeichnete Küchengarnitur</b><br>weiß, Schließen oder<br>Schlüssel mit rot oder<br>blau . . . 16.75 | <b>Gezeichnete Küchengarnitur</b><br>weiß, Schließen oder<br>Schlüssel mit rot oder<br>blau . . . 18.50 |
| <b>Großes Auto</b> 3.00   | <b>Weidensessel</b> 4.65   | <b>Der elegante farbige<br/>Damenstirn</b> , mit<br>Reinlich, hübsch<br>prima Qualität . . . 8.50       | <b>Schüler-Etui</b> 1.25  |
| <b>Zelluloid-Baby</b> 3.00  | <b>Büstenständer</b> 5.95  | <b>Happa-Lederhandsch.</b><br>für Herren 4.95<br>für Damen . . . 4.25                                   | <b>Reißzeug</b> 0.85  |
| <b>Emaille-Keuschtafel</b> grün,<br>offenst. . . 0.45   | <b>Brotschneide</b> 1.75   | <b>Reißzeug</b> 0.85  | <b>Bild in Breit, Goldleiste</b> 5.25   |
| <b>Emaille-Schmortopf</b> 24 cm . . . 0.98  | <b>6 Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
| <b>Emaille-Eimer</b> hübsche Qualität 0.98  | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
| <b>Emaille-Toilettenemmer</b> weiß . . . 1.85   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
| <b>Aluminium-Wasserkessel</b> 3 Liter 2.85  | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
| <b>Aluminium-Schmortopf</b> 20 cm . . . 1.75  | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.00  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 3.45  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 1.75  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 2.95  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner</b> 4.10  | <b>Reißzeug</b> 0.85  |   |
|   | <b>Wapp-Zeichner&lt;/</b>  |   |   |



Hat, die Eltern aber ihre Kinder konfessionell erziehen lassen wollen, so können die Kinder auf Gemeindefeststellen in den Nachbarort geschickt werden. Die Folge ist allerdings eine Zunahme der Schulen in Holland, die Zahl der Sondererfüllen ist von 2023 auf 3485 gestiegen. Gewandten sind aber auch die Schulleisten, die für den einzelnen Volksschüler von 50 auf 161 Gulden in vier Jahren gestiegen sind. Beides könnte immer noch erträglich sein, wenn eine Zunahme der Bildung damit verbunden wäre. Holland hat aber wegen der geringen Schulleisten auf die Einführung des besetzten Schuljahres verzichten müssen — wir haben in der Reichsverfassung acht Schuljahre — und somit auch die Pflichtfortbildungsschule nicht. Von erhöhter Leistungsfähigkeit ist also nicht die Rede. Die Verhütung auf dem Schulgebiete ist aber auch nicht eingetretet, sondern in jeder Gemeinde sehen Jahr für Jahr erneute Schulkämpfe ein. Statistische Angaben fehlen, aber man darf mit Recht bezweifeln, ob die Zahl der Kinder, die Religionsunterricht besuchen, auf diese Weise zugenommen hat.

Auf katholischer Seite verlaucht gelegentlich, so jetzt z. B. in einer eifrigen Zeitung aus Kolmar, das neue Reichsgesetz bringe eine erhebliche Verbesserung für die Katholiken gegenüber der Weimarer Verfassung: Sicherung der katholischen Schule im Umfang der bestehenden und Zulassung darüber hinaus auch im Gebiet der Simultanschule. Aber sieht man auch die evangelischen Stimmen dazu, die die Bekennnisfrage die letzte Rettung des Protestantismus sei, und sieht man nicht den neu aufkeimenden Glaubenskrieg, der weder Protestanten noch Katholiken zum Segen würde?

## Parteinachrichten

### Erfartung der Abwehrfront gegen das Schulgesetz.

Zahlreiche Beitrittserteilungen zur Demokratischen Partei.

Bei den Geschäftsstellen der Deutschen Demokratischen Partei im Reich und bei der Reichsgesellschaft in Berlin sind seit der Veröffentlichung des Kundlichen Schulgesetzentwurfs eine große Anzahl von Neuanmeldungen zu verzeichnen. Die größte Zahl derselben, die jetzt in die Deutsche Demokratische Partei neu eingetreten sind, begründen ihren Schritt mit der entscheidenden Stellungnahme, die die Demokratische Partei in der Frage des Schulgesetzentwurfs eingenommen hat.

### Verbandstag der Jungdemokraten Bayerns.

In Regensburg fand der 9. Jungdemokratische Verbandstag für Bayern unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung statt. Die wichtigsten politischen Fragen wurden besprochen, vor allem die Schulfrage. Es wurde darauf hingewiesen, daß nach dem neuen Entwurf etwa 500 Seiten als Organe des öffentlichen Rechts Bekennnisstellen fordern könnten. Professor D. u. d. e. sprach über Außenpolitik und führte aus, daß Hauptaufgabe unserer Außenpolitik heute die möglichst baldige Räumung der Rheinlande sei. Otto St. u. d. gab dann für die bayerischen Jungdemokraten ein entscheidendes Befernnis zum deutschen Einheitsstaat ab u. verlangte von der bayerischen Regierung, daß sie endlich einmal mit der Staatsvereinfachung ernst machen solle. Es wurden eine Reihe von Entschlüssen gegen das Reichschulgesetz angenommen, außerdem wurde gefordert, daß endlich damit Schluss gemacht werde, den Landesvertragsparagrafen als innenpolitischen Kampfmittel zu mißbrauchen.

### Bezirk Magdeburg.

#### Beranstellungen

#### Deutscher Demokratischer Partei, Ortsgruppe Magdeburg.

Geschäftsführender Ausschuß: Die nächste Sitzung findet am Montag, den 5. September, abends 7½ Uhr in den „Altfelders Bürgerhäusern“ statt.

Stammlich für die Mitglieder der D. D. P.: Dienstag, den 6. September, abends 8 Uhr, Hotel „Weißer Bir“, Weinajstraße 6. Starke Beteiligung erwünscht.

Demokratische Jugend: Sonntag, den 4. September, Feldfahrt, Treffen 5.30 Uhr Hauptbahnhof. Fahrpreis 1,40 M.

Freitag, den 9. September, abends 8 Uhr, im Frankfurter Jugendheim: Mitgliederversammlung.

Demokratische Kathauskration: Montag, den 5. September, pünktlich abends 6.30 Uhr Fraktionsstiftung.

Die Reichsparteileitung der Deutschen Demokratischen Partei veranstaltet, wie bereits mitgeteilt, am Sonntag, den 18. bis einschließlich Dienstag, den 20. September in Bad Eilsen 6. Bildgebung eine Parteisekretärkonferenz. Zu dieser Konferenz haben sich bisher zur Teilnahme gemeldet: Reichstagsabgeordneter Dr. Hummel, Landtagsabgeordneter Dr. Bohner, der Vorsitzende des Organisationsausschusses Malther Sahlleben, Magdeburg, sowie die Sekretäre Münz, Aneis, Bih und Wallmann.

Unser Reichstagsabgeordneter Dr. Hummel nimmt an der Parteisekretärkonferenz der Deutschen Demokratischen Partei in der Zeit vom 18. bis 20. September in Bad Eilsen teil. Er hat ferner eine Einladung des Deutschen Städtetages, der in der Zeit vom 22. bis 24. September in Magdeburg tagt, angenommen.

Landtagsabgeordneter Dr. Bohner befindet sich zurzeit noch in Urlaub. Er nimmt an der Parteisekretär-

# Anfiedlungsmöglichkeit und Siedlungskredite.

In der „Deutschen Bauernzeitung“ vom 28. August behandelt Heinrich Lübbe diese Fragen.

Höhe der Anzahlung bei der Anfiedlung. Wenn ein Siedlungsunternehmen Land zu Siedlungszwecken gekauft hat, so gibt das Reich oder der Staat auf Grund einer von der Landesultustbehörde vorgeschriebenen Lage dem Siedlungsunternehmen einen Ankaufkredit, der in der Regel 90 Prozent des Ankaufpreises beträgt. Zur Veranschaulichung des Landes, zum Aufbau der Gehöfte, zur Durchföhrung von Wegebauten usw. wird der sogenannte Nachweisungskredit gewährt, der ebenfalls bis zu 90 Prozent der entstandenen Kosten gegeben wird. Allerdings müssen die 6000 M., die bei Errichtung von Gehöften als Hausinschreibepfand gegeben werden, von den 90 Prozent der durch den Aufbau der Gehöfte entstehenden Aufkosten abgezogen werden.

Beispiel: Der Preis des Landes, das für eine Siedlerstelle notwendig ist, betrage 18 000 M., die Gehöftekosten seien auf 12 000 M. veranschlagt. In diesem Falle werden aus Reichs- oder Staatsmitteln für das Land 90 Prozent von 18 000 M., das sind 16 200 M., für die Gebäude 10 800 M. Kredit gewährt. In diesen zuletzt genannten 10 800 M. ist aber die Hausinschreibepfand in Höhe von 6000 M. enthalten. Für den Ankauf des Landes müßte der Siedler also aus eigenen Mitteln 8000 M. für die Erstellung der Gebäude 1200 M., zusammen 9200 M. aufbringen. Hinzu kommen noch die Aufkosten für die Durchführung der Siedlung, für die Regelung der öffentlich-rechtlichen Verhältnisse usw., so daß m. E. bei vorstehendem eigenen Inventar im Durchschnitt eine Anzahlung von 4000 M. genügen müßte, um eine 60-Morgenstelle auf Kulturland erwerben zu können. Verfügt der Bewerber aber über kein Inventar, so muß auch hierfür noch Anschaffungskosten in Höhe von rund 3000 M. in Ansatz zu bringen. Solange die Siedlungsgesellschaften aber genügend Bewerber mit 8 bis 15 000 M. Anzahlung

ein sogenannter Einrichtungskredit gewährt werden allerdings 4000 M. in keinem Fall überschreiten darf, stets einem Drittel der Anfechter in einer Kolonie dieser Kredit zugewendet werden.

Zu den Anträgen über die Kredite für die Landfiedlung.

Aus den Ueberschüssen der Reichsgesellschaft werden Kredite für die Anfiedlung auf verbessertem Boden Verfügung gestellt, und zwar

1. zur Errichtung neuer Stellen
  - a) auf gekauftem Lande, das möglichst mit Hilfskulturmitteln bzw. einer etwa vorhandenen Siedlungs-Gesellschaft oder -Gemeinschaft erworben werden soll,
  - b) auf solchem Lande, das vom Hofe aus durch Trennung von Teilen der Stammstelle besiedelt werden soll,
2. zur Vergrößerung bestehender Kleinbetriebe (Liegenschaft).

Diese Kredite, die etwa 15 Jahre unkündbar sind, werden gegeben.

1. als Ankaufskredit zum Zweck des Erwerbs von Kulturland bis zu 90 Prozent des Kaufpreises; darüber der Kaufpreis eine bestimmte Grenze nicht überschreiten.
  2. als Nachweisungskredit
    - a) zur Kultivierung des Ledandes, und zwar bis 300 M.
    - b) zur Errichtung eines Gehöftes und zwar einschließlich der Hausinschreibepfand bis etwa 90 Prozent entstehenden Kosten.
- Für unbenutzte Siedler, die besonders tüchtig zu können darüber hinaus Einrichtungskredite gewährt werden.

Für die Ankauf- und Nachweisungskredite haben die Siedler jährlich auszubringen:

- im 1.—3. Jahr ½ Proz. Zinsen,
  - im 4.—9. Jahr 2 Proz. Zinsen und 1 Proz. Tilgung,
  - ab 10. Jahr 3½ Proz. Zinsen und 2 Proz. Tilgung.
- Nachweisungskredite jährlich
- im 1.—3. Jahr ½ Proz. Zinsen,
  - im 4.—9. Jahr 3 Proz. Zinsen und 1 Proz. Tilgung,
  - ab 10. Jahr 4½ Proz. Zinsen und 2 Proz. Tilgung.

Die jährliche Verzinsung der Einrichtungskredite beträgt

- im 1. und 2. Jahr ½ Prozent,
- im 3.—5. Jahr 2½ Prozent,
- vom 6. Jahr ab 3 Prozent und je nach Lage und Gehältnissen des Siedlers 3—5 Prozent Tilgung.

Jeder, der z. B. als Bauernmann oder Bäcker notwendige landwirtschaftliche Inventar hat und etwas Spargeld oder in seinem vorhandenen Inventar einige Reserven besitzt, kann also zur Errichtung einer Siedlerstelle auf Ledland schreiten, wenn für die Möglichkeit besteht, mit Hilfe eines Kulturamtes einer Siedlungs-Gesellschaft oder -Gemeinschaft zur Kultivierung geeignetes Land zu erwerben.

In der Regel würde es zur Errichtung einer Siedlerstelle auf Ledland genügen, wenn neben lebendem totem Inventar rund 1000 M. Barmittel verfügbar

## An Alle!

Die Bezugsgebühren für das

### 3. Quartal

sind fällig. Gemäß unserer Ankündigung erheben wir die rückständigen Bezugsgebühren durch Postnachnahmen bezugslos gegen Einsendung.

erhalten können, werden natürlich die Anforderungen entsprechend hoch gestellt.

Nach der Gewährung der Kredite erhält der Siedler ein Freijahr. Der Zinsfuß für die gewährten Kredite beträgt 3½ Prozent jährlich; dazu kommt ½ Prozent für Tilgung und ¼ Prozent für Verwaltungskosten, zusammen 4½ Prozent. Die Verzinsung der Hausinschreibepfand beträgt nach den Vereinbarungen mit Preußen 1 Prozent und die Tilgung gleichfalls 1 Prozent.

Bei ärmeren Siedlern kann in besonderen Fällen, z. B. bei Anfiedlung von Landarbeitern oder Heuerleuten,

Konferenzen in Bad Eilsen teil. Ab 20. September spricht Dr. Bohner in verschiedenen Orten des Wahlkreises. Das nähere Programm wird von uns noch bekanntgegeben.

Der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten, Landesverband Braunschweig, Freitagabend Sachsen und Freitagabend Anhalt veranstaltet eine Landesversammlung am 17. und 18. in Magdeburg.

Gewerkschaften Deutscher Metallarbeiter (S.-D.). Der Ortsverein Neustadt hielt am Sonnabend, dem 27. August, in den Räumen der „Wilschka“ eine Jubiläumsfeier ab, die sehr gut besucht war. Die Jubiläre Ernst Maiering, Willi Dübner, Friedrich Wegener und Alfred Ringel wurden für ihre 25jährige Zugehörigkeit zum Gewerkschaften Deutscher Metallarbeiter in besonderer Weise geehrt. Zu den Gratulanten gehörte auch der demokratische Landtagsabgeordnete Oberstudienrat Dr. Bohner. Die Feier wurde umrahmt von tümerlichen Vorführungen des Männer-Turnvereins Magdeburg-Neustadt sowie von gelieblichen Darbietungen des Gesangsvereins „Neustädter Arbeiterchor“. Der Vorsitzende des Hauptverbandes Carl Sill-Berlin, Mitglied des Reichswirtschaftsrates, hielt ein Respekt über Zweck und Ziel des Gewerkschaften.

Gewerkschaften Deutscher Metallarbeiter (S.-D.), Ortsgruppe Badua.

Unser Ortsgruppe hielt am Sonnabend, dem 27. August, ihre Monatsversammlung ab, in der Konrektor Hennig über den Reichschulgesetzentwurf sprach. Er wies überzeugend nach, daß der Kundliche Entwurf wichtige Berufsangelegenheiten umgeht, indem er die Gemeindefeststellen der Bekennnisfrage und weltlichen Schule nebeneinander, während sie nach der Reichsverfassung die Regelstelle sein soll. Das geschieht um die Bevorzugung der Bekennnisfrage nachzugehen zu können. In der Hand des Entwurfs wurde nachgewiesen, wie diese Schule dem Verfasser des Entwurfs die ideale Schule ist. Der Staat gibt ihr zu Liebe einen Teil seiner Hoheitsrechte auf und tritt sie an die Kirche und sogenannten Erziehungsberechtigten ab. Falls der Entwurf Gesetz werden sollte, würde unter deutsches Schulwesen gestrichelt, die Gemeindefeststellen der Lehrer beeinträchtigt und den Gemeinden würden ungeheure neue Kosten aufgeschuldet werden. Die Einrichtung konfessioneller oder weltanschaulich-

der Zwergschulen dürfte nach Ansicht des Redner nur durchgeführt sein, wenn die Interessenten die Kosten für Unterhaltung dieser Schulgebäude selbst tragen. Wäre dem Interesse nach die Verarmung auch die Ausrichtungen über den Unterschied zwischen Bekennnis und Ligion auf, wobei der Redner nachwies, daß die Grundanken des Christentums sowohl in der evangelischen auch in der katholischen Konfession zum Ausdruck kommen. Wenn in der Gemeindefeststelle das bekennnismäßig nicht in dem Maße betont werde, wie in der erstrebten Simultanschule, so sei das in einem Volke, das sich Jahrhunderte die Köpfe um seinen Glauben eingeschlagen habe unglücklich. Das vom Christentum durchdrungene deutsche Kulturgut müßte die Grundlage unserer deutschen Schulerziehung sein. An den Vortrag schloß sich eine V. Sprache, in der sich zeigte, daß die Anwesenden dem obigen Urteil des Redners über den Schulgesetzentwurf 100 Prozent mit ihm der Meinung waren, daß es auf jeden Fall Gesetz werden dürfte.

An die Arbeit! In der zweiten Septemberhälfte muß die Parteiarbeit wieder aufgenommen werden, Ortsgruppen sammeln ihre Mitglieder zu Ausprägungen, schloßen oder öffentlichen Versammlungen. In all dem, wo noch keine Ortsgruppen bestehen, müssen ersten Mitarbeiter und Vertrauensmänner ihrerorts der Anstellung von Werbenschreibern beginnen. Die Listen müssen sorgfältig durchgearbeitet werden und sprechende Bemerkte enthalten; z. B. Vertrauensmänner des Deutschen Bauernbundes, „Vorstandsmitglied Mitteldeutscher Handwerkerbundes“, „Bischof der Jäger Partei“, mit anderen Worten, aus der Liste in genau zu ersehen sein, um was für Persönlichkeiten es handelt. Diese Listen müssen bis spätestens Mitte Oktober bei der Bezirksgeschäftsstelle in Magdeburg, Weiterweg 139/1 eingereicht werden. Alle vorhandenen Kräfte müssen zu ihrem Teile mitarbeiten, damit die Organist im ganzen Wahlkreis ausgebaut und erweitert wird. Es bedeutet selbstverständlich für jeden Demokraten Übernahme einer Arbeit, deren Last und Mühe von jedem getragen werden kann. Wir müssen uns ohne Scheu daran gemöhnen, für unsere politischen Ideale einzutreten. Jede von Demokraten setzen kostenlos im Hintergrund! Mit ihrer Hilfe wäre eine gute, schlüssfertige Organist zu schaffen. An diesen Teil unserer Wähler wenden

in erster Linie: Kommt zu uns, treten die Anstalten bei. Beante, denkt daran, daß die Republik dienen will, beweist, daß Ihre gute Absicht ist, schließt sich der Deutschen Demokratischen Partei an. Scherz, gesagt es nie, doch nur die demokratische Partei eine entscheidende Stellungnahme in der Reichstagswahl angenommen hat. Demosn, weiß besonders auf diesen Vorgang hin.

### Program der Mitteldeutschen Beamtentagung.

Die Mitteldeutsche Beamtentagung wird am Freitag, 9. September, 1930 Uhr mit einem Begrüßungsabend (Festsaal des Kristalpalastes eröffnet werden. Der städtischen Orchester unter Leitung von Musikdirektor Walter Beck haben ihre Mitwirkung Magdeburger Lehrer-Gesangverein, sowie Kammerchor Otto Robin und Toni Weiler, Mitglieder der Bühnen, zugezogen. Den Abschluß des Begrüßungsabends bildet ein Festball.

Die Verhandlungen werden am Sonnabend, den 10. September, vormittags, mit den Sitzungen des Gesamtvorstandes und des Programmkomitees eröffnet. Für den Nachtag ist ein Besuch der Deutschen Theater-Ausstellung vorgesehen.

Am Sonnabend Abend 20 Uhr findet alsdann im Saal der Stadthalle eine große Beamtensammelfest, in der der erste Bundesvorsitzende Klügler, im, über das Thema „Der Kampf der deutschen Beamtenschaft um eine gerechte Besoldung“ sprechen wird.

Am Sonntag vormittags 9 Uhr beschließt eine öffentliche Kundgebung im großen Saal der Stadthalle die Verhandlungen der Mitteldeutschen Beamtentagung. Im Rahmen der Kundgebung wird Prof. Dr. Sombart, in, das Wort ergreifen zu dem Thema: „Beamtentum und Wirtschaft“, während Ministerialdirektor Dr. L. Präsident des Bundesamtes für Heimatwesen, über „Beamtentum und Staat“ sprechen wird.

Bei der großen Bedeutung der Mitteldeutschen Beamtentagung sind Verhandlungen angebahnt, die darauf zielen, die Reichsregierung zu veranlassen, durch einen solchen Vertreter an der Sonntagkundgebung teilzunehmen. Über das Ergebnis der schwebenden Verhandlungen folgt noch nähere Mitteilung.

### Die Volksbühne ruft.

Die Magdeburger Volksbühne beginnt in diesem Jahr ihr 6. Spieljahr. Sie hat während der Zeit ihres Lebens den Beweis erbracht, daß es ihr um die Verlebendigung edler künstlerischer Werte ernst ist. Sie bringt, wie Toller's „Hintermann“ als auch Kleist's „Prinz Homburg“, da bei der Wahl der Stücke ausschließlich künstlerische Wert entscheidend ist. Sie ist der Ansicht, daß das Schaffen eines großen und edlen Dichters weit über religiöse Bedürfnisse und parteipolitische Interessen hinausgeht und möchte in Konsequenz davon zu dem Teil nicht dazu beitragen, daß die Kunst als Dime wichtiger Betreibungen benutzt wird. Wenn deshalb darum ist, das Theater wieder zu einer Säule werden zu lassen, in der im besten Sinne des Wortes geistige Werte zum Ausdruck kommen, muß sich der Volksbühne anstrengen. In der nächsten Zeit ist die Vorstellung der Opernplan der Volksbühne vorzuführen, auf den wir uns Leser ganz besonders aufmerksam machen.

### Haben Sie schon Winterkartoffeln?

Eingete demokratische Landwirtschaft aus dem Kreis (Lüneburg) haben sich bereit erklärt, die Mitglieder der Deutschen Demokratischen Partei mit 14 ausgewählten Winterkartoffeln zum Tagespreis frei stellen zu lassen. Einzugsstellen für die Lieferung liegt im Ort der Deutschen Demokratischen Partei, Breiter Weg 40, an. Schriftliche oder fernmündliche Bestellungen werden entgegengenommen.

### Zum Disziplinärverfahren Hoffmann-Killing.

Die Disziplinärverfahren Hoffmann-Killing, die aus dem Abgeordneter Nordproseff Hans noch zur endgültigen Erlegung steht, ist kürzlich dem Disziplinärkomitee zugestellt worden, der sich im Laufe des Winters mit der Sache beschäftigen wird. Zur Entscheidung der Sache hat das Disziplinärkomitee dem Disziplinärministerium die Ermittlungen.

**Geschäfts Jubiläum.** Das bekannte Warenhaus Gebr. H. & S. in Magdeburg beging am Freitag, dem 2. September sein 25jähriges Bestehen. Am 2. September 1902 wurde das Warenhaus in Betrieb gesetzt und hat seit der Zeit einen sehr großen Aufschwung genommen. Unsere Leser wird es interessieren zu erfahren, daß bei der Gründung dieses Warenhauses zur Regelung des Verkehrs mit dem Breiten Weg die Feuerweh eingreifen mußte. Ein anderer Herrmann Bröder, ist eine bekannte Persönlichkeit, der sich Verdienste auf gemeinnützigem Wege erworben hat. Wir Demokraten übermitteln Herrn Hermann Bröder zu diesem Jubiläum unsere herzlichsten Glückwünsche.

### Schaffung eines Heimes für vermittelte Männer des Mittelstandes.

Bei dem Vorstand des Hospitals St. Georgii gibt eine wichtige Mitteilung von vermittelten Männern, deren Junggeheulen um, um Aufnahme ein. Da es sich diesem Falle nicht um eine Vereinstellung von Wohnungen handelt, sondern um Verpflegung gewährt werden muß, ist es bislang nicht möglich, solchen Wünschen entgegenzukommen. Der Vorstand befaßt sich deshalb sofort mit der Schaffung eines Heimes, in denen älteren Menschen Wohnung und Verpflegung zu mäßigem Preise gewährt werden kann. Selbstverständlich muß sich die Einrichtung der Möglichkeit selbst erhalten. Das Vorhaben des Vorstandes von St. Georgii ist durchaus zu begrüßen und

wird eine Hilfe mit den vielen Wohlfahrtsbestrebungen ausfüllen.

**Richtmeyer.** Böttische Dichtern. Im sozialdem. Parteiblatt lesen wir: Es dürfte immerhin interessant sein, zu wissen, daß es in Richtmeyer auch noch deutsch-völkische Rindvieh gibt. Lesen wir da von einem Landwirt F. Haffelbacher aus Richtmeyer 1 folgende Aufzählung in der „Mecklenburger Warte“, die der „Nordwestdeutsche Viehhändler“ abdruckt:

Es ist leider Tatsache, daß der gesamte Viehhändler, besonders des Vollerne, ostpreussischen, Oberrheinischer und, fast teillos in jüdischen Händen liegt. Schimpfen nicht nichts. Sagen: „Kauf und verkauf Eier Vieh nicht durch Juden“ nicht ebensolch, denn dann kommt die Frage: „Wo — wie — bei wem?“

Darum haben wir uns entschlossen, im Gau Magdeburg-Anhalt mit vorläufig einem deutsch-völkischen Landwirt in Beziehung zu treten, um dort Vieh vom nordischen Bauern nach hier zu beziehen. Ich bitte alle Landwirte und Viehhändler, sofort mit mir in Verbindung zu treten, zwecks Einrichtung einer deutsch-völkischen Viehverwertungsgesellschaft. — Es soll dann baldmöglichst eine Zusammenkunft in Magdeburg stattfinden, um Richtlinien zu besprechen.

— Damit keine Verwechslung eintreten kann, tragen die völkischen Dichtern große Hakenkreuze.

**Wer hat bezahlt?** Eingegangene Gelder: R. S. Seehausen 1. A. 645 M.; G. M. Samersleben 425 M.; L. S. Schönbach 465 M.; W. L. Götzen 813 M.; R. G. Meue-Schleuse 465 M.; J. G. Sommersdorf 5 M.; D. B. Schwanbeck 465 M.; R. P. Calbe 615 M.; S. R. Quablinburg 525 M.; W. P. Magdeburg 3 M.; G. S. Seehausen 1. A. 20 M.; W. P. Wehlig 5 M.; R. Sch. Wangelen 810 M.; S. R. Rhoden 385 M.; W. S. Tanagerhütte 1640 M.

### Bezirk Halle.

**Glückwunsch des preussischen Handelsministers an Frau Dr. Gofke.**

Halle. Anlässlich der Feier des 70. Geburtstages, die Frau Dr. Margarete Gofke am 26. August begehen konnte, sandte auch Herr Minister Dr. Schreiber ein Glückwunschtelegramm folgenden Inhalts:

Der verehrten Führerin Halleischer Frauen sende ich zu ihrem 70. Geburtstag herzlichste Glückwünsche und Grüße in dankbarer Erinnerung an die wertvolle Mitarbeit im Kampfe für gemeinsame Ideale.

### National.

Halle. Am 22. August brachte das „Berliner Tageblatt“ die Mitteilung, daß in Westerland der Rittergutsbesitzer und Majoratsbesitzer Herr von Billow auf Rathkamp (Kreis Bredersloh in Schleswig-Holstein) einen auf einer Strandburg befindlichen Flaggmast mit Reichsfahne aus dem Boden herausgerissen und das Fahnenstück beschädigt habe. Um diese Tat zu vollbringen, war der Herr Majoratsbesitzer in der Dunkelheit, auf dem Bauche liegend, an die Strandburg des Abgeordneten Steintopf herangelangt und hatte, als er von einem Strandwächter auf frischer Tat gestellt wurde, versucht, sich durch eilige Flucht der Feststellung seiner Person zu entziehen. Was wird diesem Rittergutsbesitzer und Majoratsbesitzer nun geschehen? Ginge es nach Recht und Gesetz, dann müßte er wegen Verübung eines Diebstahls bestraft werden. Denn alle Anzeichen, die von der widerrechtlichen Aneignung oder Zerstörung fremden Eigentums handeln, treffen hier zusammen. Und ebenso müßte der Herr Majoratsbesitzer künftig bei allen ehrlichen und anständigen Menschen gesellschaftlich unzulässig sein. Aber darüber, daß beides nicht eintreten wird, braucht man sich keinem Irrtum hinzugeben. Herr von Billow wird sicher für sich nach wie vor eine „hochwertige nationale Genüßung“ in Anspruch nehmen und seine Verteidiger werden mit aller Begeisterung zu beweisen versuchen, daß dieser Flaggendiebstahl nur auf einen „nationalen Ueber-eifer“ zurückzuführen sei und demgemäß auch qualifiziert werden müsse.

Wir in Halle kennen diese Art „nationaler Betätigung“ ja zur Genüge. Noch kürzlich wurden unsere Plätze, die unsere Verfassungsfeier antündigten, an einigen Stellen abgerissen und mußten erneuert werden. Schöder, die im Treppenhause nach unserem Parteibüro wiesen, werden mit Hanteltreuzen beschriftet oder auch abgerissen. Ein Parteilichbild, das am Haupte in der Leipzigerstraße unser Parteibüro anzeigte und mit starken Schrauben in der Mauer befestigt war, wurde mit Gewalt abgerissen und geschoßen. Wer sind die Täter? Erwischt ist leider bisher noch niemand. Aber sollte es diesmal gelingen, dann würde man auch nur Vertreter der gleichen „nationalen“ Einstellung vor sich haben, die den völkischen Rittergutsbesitzer veranlaßt, einem Babegatt der Reichsfahne zu fehlen. Und so etwas nennt sich dann ein Deutscher mit großem Besitztum. In solchen Kreisen wohl noch mit ihrer Betätigung und — das ist das schlimmste — finden nicht nur Gleichgültige, sondern sogar Anerkennung und Zustimmung.

Schlimmer als in allen solchen Fällen ist das Wort national wohl niemals mißhandelt worden. Und angeblicher Berichtigung man solche Taten ausführt, die Farben schwarz-weiß-rot, nicht schänden. Nach Ansicht des „Stahlschmelz“ sollen die Farben des Reichswappenministeriums, die Freiheit des deutschen Gewissens und der deutschen Seele verkörpern. (Die Monarchie läßt man leicht — aber nur vorläufig und als taktischen Rücksicht — gänzlich fallen.) Was müssen alle diese Leute für eine Vorstellung vom deutschen Gewissen und von der deut-

lichen Seele haben, wenn sie Handlungen begreifen, oder dazu auffordern, die nur als Schwachsinniger Gehässigkeit und nationaler Entartung generiert werden können. Der Führer des Stahlheiligen Franz Solde, schreibt in einem Aufsatz: „Die Frontkämpfer des Weltkrieges sind es unferner unter schwarz-weiß-rot gefalteten Kameraden schuldig, jeden Versuch, so auch den des Reichswappenministeriums, diese Farben allmählich besetzt zu drängen, abzulehnen.“ Das Recht der Abwehr soll unbeschränkt sein. Aber wenn man als Abwehrmittel Diebstahl, Beschmutzung und Verächtlichmachung der schwarz-rot-goldenen Reichsfahne verwendet, dann zeigt dies von einer Gewissens- und Seelenverwirrung, die die davon Befallenen als Schädlinge der Nation brandmarkt.

Der völksparteiliche Festredner bei der Verfassungsfeier, Herr von Kardorf, sagte in Anwesenheit des Reichspräsidenten von Hindenburg: „Ein Land, das seine eigenen Farben nicht achtet, kann keinen Anspruch erheben auf Achtung in der Welt.“ Der völksparteiliche Generalsekretär von Hindenburg zeigt als Reichspräsident die schwarz-rot-goldenen Farben als Hoheitszeichen Deutschlands, die denationalen Minister Herzt, Keubell, Schiele und Koch haben den Eid auf diese Farben abgelegt. Die schwarz-rot-goldene Fahne hat auch wiederholt auf Särgen gelegen, in denen die zerstückelten Leiber treuer Republikaner geborgen wurden. Auch „Schwarz-Rot-Gold“ hat Blut getrunken. Und angehängte Millionen der deutschen Nation sind mit diesem Blut und diesen Farben verflekt. Trotzdem aber sind sie immer zu der Erklärung bereit gewesen, auch die Farben deutscher Vergangenheit, die Farben schwarz-weiß-rot, zu achten und demgemäß zu handeln. Warum geschieht von der anderen Seite nicht ein Gleiches? Das Achten an die Toten des Weltkrieges kann doch kein Hindernis sein. Diese Millionen sind für ihr Vaterland, für das ganze Volk, für Heim und Herd gefallen. Und wenn das Vaterland sich unter den Farben schwarz-rot-gold wieder auferichtet hat und neuen Lebenswillen zeigt, dann geschieht dies gewiß auch im Sinne dieser Toten, und dann handeln und denken wohl gerade diejenigen im vollen Sinne national, die die Reichsfarben schwarz-rot-gold achten, weil sie als Symbol der Weierberechtigung Deutschlands gelten müssen. Warum bringt man nicht auch in der Kreise des Stahlheiligen dafür endlich Verständnis auf? Wo... man in parteipolitischer Verkommenheit die Anhänger nur auf die Vergangenheit trainiert hat. Warum erlebten wir es noch bei der diesjährigen Verfassungsfeier, daß besonders Geschäftsleute und vor allem die großen Berliner Hotels die verfassungsmäßigen Farben des Deutschen Reiches nicht zeigten? Die Berliner Hotelvereinigung gibt selbst die Antwort: Weil sie sich das Geschäft mit den Anhängern von schwarz-weiß-rot nicht verdienen wollen.

Offener können die Früchte angeblich nationaler Einstellung und angeblich nationaler Erziehungsmethode nicht zutage treten. Und es scheint fast, als ob das Diktatorwort: „Zur Nation euch zu bilden, ihr heißt es, Deutsche, wegeben“ recht behalten soll. Es wird recht behalten, wenn nicht denjenigen, die sich als Anhänger deutscher Vergangenheit und der einfarbigen schwarz-weiß-rot-golden Farben begeben, endlich die Erkenntnis da für aufdämmert, daß jede nationale Betätigung in erster Linie die Achtung vor den verfassungsmäßigen Nationalfarben voraussetzt.

### Halle'sche Hotels und der Flaggensandal in Berlin.

Halle. Daß die „Halle'sche Zeitung“ als völkisches Blatt sich der Berliner Hoteliers, die das Hissen der verfassungsmäßigen Reichsfarben ablehnen, mit besonderer Fürsorge annimmt, kann nicht wundernehmen. Von diesem Blatt kann man nichts anderes erwarten. Ein wenig anders steht es aber mit der von ihr bei mehreren Halle'schen Hotels veranlassenen Umfrage, wie diese sich zum Berliner Flaggensandal stellen. Die „H. Z.“ veröffentlicht in ihrer Abendausgabe vom 29. 8. das Ergebnis dieser Umfrage, und wenn man auch von den darin wiedergegebenen Auslegungen der betreffenden Hotelbesitzer nicht gerade überflüssig ist, so hat die Veröffentlichung nunmehr doch einen deutlichen Beweis dafür, daß es auch in Halle Hotelbesitzer gibt, die sich nicht zu der für jeden Deutschen selbstverständlichen Auffassung auftraffen können, daß das Hissen der verfassungsmäßigen Farben der Nation eine nationale Pflicht bedeutet. Ihre Umfrage hat die „H. Z.“ an die Leiter oder Besitzer der Hotels „Stadt Hamburg“, „Goldene Äugel“, „Hohenzollernhof“ und „Hotel Europa“ gerichtet. Interessant an der Umfrage des Leiters von „Stadt Hamburg“ ist zunächst, daß dieser sich als Begründung seiner Ablehnung der Nationalfarben darauf beruft, der ganze Vandabel verlehre seit 1830 in diesem Hotel, und ein anderer Standpunkt sei ihm daher garnicht möglich. Ob Direktor Hagedorn von dem ganzen Vandabel zur Ablehnung der Nationalfarben autorisiert ist, wissen wir nicht. Aber er wird seine Leute ja kennen. Auch für die Besitzer von „Stadt Hamburg“ erklärt der Hoteldirektor, daß für sie ebenfalls nur die alten Farben in Betracht kämen. Und sehr gnädig bemerkt er, daß man in „Stadt Hamburg“ aber auch politisch Andersdenkende aufnehmen. Demnach scheint in diesem Hotel das Geld auch Wert zu haben, wenn es von Gästen ausgegeben wird, die den Farben ihres Vaterlandes Achtung sollen.

In zweiter Stelle werden dann die Auslegungen des Herrn Stone, des Inhabers der „Goldenen Äugel“, wiedergegeben. Herr Stone bekennt sich als Mitglied der Deutschen Volkspartei und meint, es sei für ihn ein Übel, die schwarz-rot-goldene (wörtlich aus der „H. Z.“ übernommen) Fahne zu hissen, er halte die schwarz-weiß-rote Fahne hoch. Wenn die „H. Z.“ seine Äußerungen richtig wiedergegeben hat, dann weiß dieser Halle'sche Hotelbesitzer also noch nicht, daß die Bezeichnung „schwarz-rot-gold“ eine Wächung der Nationalflagge bedeutet, die auf denjenigen zurückfällt, der sie ausprüht. Und der Ansicht des Herrn Stone, er müsse als Mitglied der Deut-

sehen Volkspartei so denken, braucht man nur die Äußerungen eines großen volksparteilichen Blattes der „Kölnischen Zeitung“ entgegenzuhalten. Dort kann Herr Stöpe nachsehen, daß das Verhalten der Berliner Hoteliers als unerhört und würdelos, das Verhalten des Berliner Magistrats aber als ganz selbstverständlich bezeichnet wird. Außerdem erinnert sich Herr Stöpe vielleicht auch, daß der Führer seiner Partei, Außenminister Stresemann, auf die Farben schwarz-rot-gold den Eid abgelegt hat und daß auch der alte Generalfeldmarschall und Reichspräsident von Hindenburg die Staatsfarben als schwarz-rot-gold anerkennt und unter ihnen seine Amtshandlungen vollzieht.

Zu dritt hat sich der Vorkämpfer des „Hörsing-Hörsing“ geäußert. Für ihn ist die Flaggenfrage noch ungeklärt. Er möchte nicht hier und möchte nicht da anstoßen und bemerkt, den Tatsachen entsprechend, daß man es in Halle einem Saal- oder Hotelbesitzer schon überdeutet, wenn er seine Räume auch linksgerichteten Parteien zur Verfügung stellt.

Den Schluß in dem Interview macht dann Herr Trautisch von „Hotel Europa“. Auch dieser Hotelbesitzer spricht (immer vorausgesetzt, daß die „H. Z.“

seine Äußerungen nicht entstellt wiedergegeben hat) von einer schwarz-rot-gelben Fahne. Eine solche werde er sich niemals kaufen und er werde sich auch niemals und von keiner Behörde Vorschriften darüber machen lassen, wie er flaggen solle. Er teile ganz den Standpunkt seiner Berliner Kollegen.

Wir beschäftigen uns mit diesen Äußerungen, weil sie, wie eingangs gesagt, ein Bild von der Staatsgesinnung einiger halleischer Hotelbesitzer geben. Alle reden sehr viel davon, daß sie ihre Güter nicht nach ihrer parteipolitischen Gesinnung fragen. Dann aber, daß jede parteipolitische Auffassung unbedingt die Lösung vor den verfassungsmäßigen Staatsfarben voraussetzt, davon scheint dieser Hoteliers bisher noch keine Erkenntnis gekommen zu sein. Möglicherweise ist die Folge eines auf sie ausgeübten Druckes von Seiten der für die verfassungsmäßigen Sinn und Verständnis haben. Ein Hotelbesitzer aber, der mitten im Wirtschaftslieben steht und den Staat und seine Organe sehr gut zu finden weiß, wenn es sich um Wirtschaftspragen handelt, sollte sich von einem solchen Druck lösen und der Gegenwart und Zukunft von Staat und Volk Rechnung tragen können. Vielleicht be-

sieht man sich in den betreffenden Kreisen die Dinge einmal von dieser Seite.

**Halle. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.** Soeben den 4. September 1927, Pflichtfahrt nach Lößelitz, 10 Uhr per Auto. Abfahrt vormittags 10 Uhr vom Geschäftsraum, Harz 42/44.

Freitag, den 9. 9. 27, abends 8 Uhr im Resten „Schmelzers Höhe“, Eichendorffstr. 19, Ortsgruppenfunktionär-Versammlung. Jeder Funktionär ist zur Teilnahme verpflichtet.

**D. D. B. Ortsgruppe Weisenfels.** Montag, den 5. September, abends 8 Uhr Monatsversammlung im „Sächsischen Hof“. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Der Vorsitzende

Wegen Platzmangel mußten einige Versammlungsberichte zurückgestellt werden.

Verantwortlich für die Redaktion und den Verlag: Ludwig Müllers, Magdeburg. Druck: Buchdruckerei Hugo Wipers (Altg. Str.), Dessau.

# Magdeburger Volkshühne

## Die neue Spielzeit beginnt!

Magdeburgs Einwohner laden wir ein, Mitglied der Volkshühne zu werden.

Unser Spielplan sieht folgende Werke vor:

### Wilhelm-Theater

Schauspiel: **Die Räuber**, Schauspiel von Friedrich v. Schiller  
**Pygmalion**, Komödie von Bernard Shaw  
**Glaube und Heimat**, Schauspiel von Schönherr  
**Wibbels Auferstehung**, Lustspiel von Müller-Schöllkopf  
**Kirschgarten**, Lustspiel von Fischechow  
**Othello**, Tragödie von William Shakespeare  
**Misanthrop**, Lustspiel von Molière  
**Die Zwölftausend**, Schauspiel von Bruno Frank  
**Die schöne Galatee**, Oper von Suppé  
**Die Nürnberger Puppe**, Oper von Adam Hokuspokus, tomische Oper von Dittersdorf

Einheitsbeitrag 1.50 RM. Bei musikalischen Veranstaltungen wird feste Anschlag erhoben.

### Stadttheater

Schauspiel: **Der Diktator**, Schauspiel von Jules Romains  
**Torquato Tasso**, Schauspiel von W. v. Goethe  
**König Lear**, Schauspiel von W. Shakespeare  
**Käthchen von Heilbronn**, Schauspiel von H. v. Kleist  
**Peer Gynt**, Schauspiel von Henrik Ibsen  
**Die Frau vom Meer**, Schauspiel von Henrik Ibsen  
**Schinderhannes**, Schauspiel von R. Zschornig  
**Hoppia, wir leben noch!** Komödie von Ernst Toller  
**Spiel im Schloß**, Lustspiel von Wolmar  
**Der echte Bianchonette**, Schauspiel von Georg Kaiser  
**Mann ist Mann**, Lustspiel von Bert Brecht

Oper:  
**Lohegrin**, romantische Oper von Richard Wagner  
**Hoffmanns Erzählungen**, Oper von Jacques Offenbach  
**Der Barbier von Bagdad**, tom. Oper von P. Corneille  
**Hänsel und Gretel**, Märchenoper von E. Humperdinck  
**Cardillac**, Oper von Paul Hindemith  
**Don Giovanni**, Tragikomödie von W. A. Mozart  
**Der Rosenkavalier**, Komödie für Musik von R. Strauß  
**Aida**, Oper von Giuseppe Verdi  
**Oberon**, romantische Oper von E. M. v. Weber  
**Jugend im Mai**, Operette von Leo Fall

Einheitsbeitrag für Schauspiel und Oper 2.50 RM. Sont. Henderungen noch vorbehalten.

### Kammermusik-Konzerte

**Otto Robin-Quartett** - Prof. Fritz Kaufmann (5 Abende)  
**Otto Volkmann- Trio** - Robin, Fritz Bübling, O. Volkmann (3 Abende)  
**Prof. Eduard Erdmann** (Klavierabend)

Preise der Konzerte für Mitglieder und Nichtmitglieder der Magdeburger Volkshühne: nummerierter Platz 2.50 RM., unnummerierter Platz 1.50 RM. Saalplätze in fünf Klagen, Einheitsbeitrag 0.50 RM.

Literarische Abende, Tanzmatineen, Orchesterkonzerte, Kulturfilme usw. an den besten niedrigen Preisen

### Die Magdeburger Volkshühne

will alle Volksteile an einer lebendigen Kunstgemeinschaft angeschlossen, den Mitgliedern sämtlicher Berufsstände aller Art - besonders gute Theateraufführungen - vornehmlich, verlässliche Preise an erster Hand bieten und alljährlich, um die Bildung eine einheitliche Volkshühne anzubahnen und zu erhalten. Die Magdeburger Volkshühne ist nicht nur ein künstlerisches, sondern ein sozialer Zweck. Sie fördert die Volkshühne und die Volkshühnenarbeit. Die Preise sind in Gruppen geteilt und werden innerhalb der Gruppen ausgeteilt.

**Der geschäftsführende Vorstand:**  
 Vorsitzender: Dr. Grottel, 1. Vorsitzender: Dr. Grottel, 2. Vorsitzender: Dr. Grottel, 3. Vorsitzender: Dr. Grottel, 4. Vorsitzender: Dr. Grottel, 5. Vorsitzender: Dr. Grottel, 6. Vorsitzender: Dr. Grottel, 7. Vorsitzender: Dr. Grottel, 8. Vorsitzender: Dr. Grottel, 9. Vorsitzender: Dr. Grottel, 10. Vorsitzender: Dr. Grottel, 11. Vorsitzender: Dr. Grottel, 12. Vorsitzender: Dr. Grottel, 13. Vorsitzender: Dr. Grottel, 14. Vorsitzender: Dr. Grottel, 15. Vorsitzender: Dr. Grottel, 16. Vorsitzender: Dr. Grottel, 17. Vorsitzender: Dr. Grottel, 18. Vorsitzender: Dr. Grottel, 19. Vorsitzender: Dr. Grottel, 20. Vorsitzender: Dr. Grottel, 21. Vorsitzender: Dr. Grottel, 22. Vorsitzender: Dr. Grottel, 23. Vorsitzender: Dr. Grottel, 24. Vorsitzender: Dr. Grottel, 25. Vorsitzender: Dr. Grottel, 26. Vorsitzender: Dr. Grottel, 27. Vorsitzender: Dr. Grottel, 28. Vorsitzender: Dr. Grottel, 29. Vorsitzender: Dr. Grottel, 30. Vorsitzender: Dr. Grottel, 31. Vorsitzender: Dr. Grottel, 32. Vorsitzender: Dr. Grottel, 33. Vorsitzender: Dr. Grottel, 34. Vorsitzender: Dr. Grottel, 35. Vorsitzender: Dr. Grottel, 36. Vorsitzender: Dr. Grottel, 37. Vorsitzender: Dr. Grottel, 38. Vorsitzender: Dr. Grottel, 39. Vorsitzender: Dr. Grottel, 40. Vorsitzender: Dr. Grottel, 41. Vorsitzender: Dr. Grottel, 42. Vorsitzender: Dr. Grottel, 43. Vorsitzender: Dr. Grottel, 44. Vorsitzender: Dr. Grottel, 45. Vorsitzender: Dr. Grottel, 46. Vorsitzender: Dr. Grottel, 47. Vorsitzender: Dr. Grottel, 48. Vorsitzender: Dr. Grottel, 49. Vorsitzender: Dr. Grottel, 50. Vorsitzender: Dr. Grottel, 51. Vorsitzender: Dr. Grottel, 52. Vorsitzender: Dr. Grottel, 53. Vorsitzender: Dr. Grottel, 54. Vorsitzender: Dr. Grottel, 55. Vorsitzender: Dr. Grottel, 56. Vorsitzender: Dr. Grottel, 57. Vorsitzender: Dr. Grottel, 58. Vorsitzender: Dr. Grottel, 59. Vorsitzender: Dr. Grottel, 60. Vorsitzender: Dr. Grottel, 61. Vorsitzender: Dr. Grottel, 62. Vorsitzender: Dr. Grottel, 63. Vorsitzender: Dr. Grottel, 64. Vorsitzender: Dr. Grottel, 65. Vorsitzender: Dr. Grottel, 66. Vorsitzender: Dr. Grottel, 67. Vorsitzender: Dr. Grottel, 68. Vorsitzender: Dr. Grottel, 69. Vorsitzender: Dr. Grottel, 70. Vorsitzender: Dr. Grottel, 71. Vorsitzender: Dr. Grottel, 72. Vorsitzender: Dr. Grottel, 73. Vorsitzender: Dr. Grottel, 74. Vorsitzender: Dr. Grottel, 75. Vorsitzender: Dr. Grottel, 76. Vorsitzender: Dr. Grottel, 77. Vorsitzender: Dr. Grottel, 78. Vorsitzender: Dr. Grottel, 79. Vorsitzender: Dr. Grottel, 80. Vorsitzender: Dr. Grottel, 81. Vorsitzender: Dr. Grottel, 82. Vorsitzender: Dr. Grottel, 83. Vorsitzender: Dr. Grottel, 84. Vorsitzender: Dr. Grottel, 85. Vorsitzender: Dr. Grottel, 86. Vorsitzender: Dr. Grottel, 87. Vorsitzender: Dr. Grottel, 88. Vorsitzender: Dr. Grottel, 89. Vorsitzender: Dr. Grottel, 90. Vorsitzender: Dr. Grottel, 91. Vorsitzender: Dr. Grottel, 92. Vorsitzender: Dr. Grottel, 93. Vorsitzender: Dr. Grottel, 94. Vorsitzender: Dr. Grottel, 95. Vorsitzender: Dr. Grottel, 96. Vorsitzender: Dr. Grottel, 97. Vorsitzender: Dr. Grottel, 98. Vorsitzender: Dr. Grottel, 99. Vorsitzender: Dr. Grottel, 100. Vorsitzender: Dr. Grottel, 101. Vorsitzender: Dr. Grottel, 102. Vorsitzender: Dr. Grottel, 103. Vorsitzender: Dr. Grottel, 104. Vorsitzender: Dr. Grottel, 105. Vorsitzender: Dr. Grottel, 106. Vorsitzender: Dr. Grottel, 107. Vorsitzender: Dr. Grottel, 108. Vorsitzender: Dr. Grottel, 109. Vorsitzender: Dr. Grottel, 110. Vorsitzender: Dr. Grottel, 111. Vorsitzender: Dr. Grottel, 112. Vorsitzender: Dr. Grottel, 113. Vorsitzender: Dr. Grottel, 114. Vorsitzender: Dr. Grottel, 115. Vorsitzender: Dr. Grottel, 116. Vorsitzender: Dr. Grottel, 117. Vorsitzender: Dr. Grottel, 118. Vorsitzender: Dr. Grottel, 119. Vorsitzender: Dr. Grottel, 120. Vorsitzender: Dr. Grottel, 121. Vorsitzender: Dr. Grottel, 122. Vorsitzender: Dr. Grottel, 123. Vorsitzender: Dr. Grottel, 124. Vorsitzender: Dr. Grottel, 125. Vorsitzender: Dr. Grottel, 126. Vorsitzender: Dr. Grottel, 127. Vorsitzender: Dr. Grottel, 128. Vorsitzender: Dr. Grottel, 129. Vorsitzender: Dr. Grottel, 130. Vorsitzender: Dr. Grottel, 131. Vorsitzender: Dr. Grottel, 132. Vorsitzender: Dr. Grottel, 133. Vorsitzender: Dr. Grottel, 134. Vorsitzender: Dr. Grottel, 135. Vorsitzender: Dr. Grottel, 136. Vorsitzender: Dr. Grottel, 137. Vorsitzender: Dr. Grottel, 138. Vorsitzender: Dr. Grottel, 139. Vorsitzender: Dr. Grottel, 140. Vorsitzender: Dr. Grottel, 141. Vorsitzender: Dr. Grottel, 142. Vorsitzender: Dr. Grottel, 143. Vorsitzender: Dr. Grottel, 144. Vorsitzender: Dr. Grottel, 145. Vorsitzender: Dr. Grottel, 146. Vorsitzender: Dr. Grottel, 147. Vorsitzender: Dr. Grottel, 148. Vorsitzender: Dr. Grottel, 149. Vorsitzender: Dr. Grottel, 150. Vorsitzender: Dr. Grottel, 151. Vorsitzender: Dr. Grottel, 152. Vorsitzender: Dr. Grottel, 153. Vorsitzender: Dr. Grottel, 154. Vorsitzender: Dr. Grottel, 155. Vorsitzender: Dr. Grottel, 156. Vorsitzender: Dr. Grottel, 157. Vorsitzender: Dr. Grottel, 158. Vorsitzender: Dr. Grottel, 159. Vorsitzender: Dr. Grottel, 160. Vorsitzender: Dr. Grottel, 161. Vorsitzender: Dr. Grottel, 162. Vorsitzender: Dr. Grottel, 163. Vorsitzender: Dr. Grottel, 164. Vorsitzender: Dr. Grottel, 165. Vorsitzender: Dr. Grottel, 166. Vorsitzender: Dr. Grottel, 167. Vorsitzender: Dr. Grottel, 168. Vorsitzender: Dr. Grottel, 169. Vorsitzender: Dr. Grottel, 170. Vorsitzender: Dr. Grottel, 171. Vorsitzender: Dr. Grottel, 172. Vorsitzender: Dr. Grottel, 173. Vorsitzender: Dr. Grottel, 174. Vorsitzender: Dr. Grottel, 175. Vorsitzender: Dr. Grottel, 176. Vorsitzender: Dr. Grottel, 177. Vorsitzender: Dr. Grottel, 178. Vorsitzender: Dr. Grottel, 179. Vorsitzender: Dr. Grottel, 180. Vorsitzender: Dr. Grottel, 181. Vorsitzender: Dr. Grottel, 182. Vorsitzender: Dr. Grottel, 183. Vorsitzender: Dr. Grottel, 184. Vorsitzender: Dr. Grottel, 185. Vorsitzender: Dr. Grottel, 186. Vorsitzender: Dr. Grottel, 187. Vorsitzender: Dr. Grottel, 188. Vorsitzender: Dr. Grottel, 189. Vorsitzender: Dr. Grottel, 190. Vorsitzender: Dr. Grottel, 191. Vorsitzender: Dr. Grottel, 192. Vorsitzender: Dr. Grottel, 193. Vorsitzender: Dr. Grottel, 194. Vorsitzender: Dr. Grottel, 195. Vorsitzender: Dr. Grottel, 196. Vorsitzender: Dr. Grottel, 197. Vorsitzender: Dr. Grottel, 198. Vorsitzender: Dr. Grottel, 199. Vorsitzender: Dr. Grottel, 200. Vorsitzender: Dr. Grottel, 201. Vorsitzender: Dr. Grottel, 202. Vorsitzender: Dr. Grottel, 203. Vorsitzender: Dr. Grottel, 204. Vorsitzender: Dr. Grottel, 205. Vorsitzender: Dr. Grottel, 206. Vorsitzender: Dr. Grottel, 207. Vorsitzender: Dr. Grottel, 208. Vorsitzender: Dr. Grottel, 209. Vorsitzender: Dr. Grottel, 210. Vorsitzender: Dr. Grottel, 211. Vorsitzender: Dr. Grottel, 212. Vorsitzender: Dr. Grottel, 213. Vorsitzender: Dr. Grottel, 214. Vorsitzender: Dr. Grottel, 215. Vorsitzender: Dr. Grottel, 216. Vorsitzender: Dr. Grottel, 217. Vorsitzender: Dr. Grottel, 218. Vorsitzender: Dr. Grottel, 219. Vorsitzender: Dr. Grottel, 220. Vorsitzender: Dr. Grottel, 221. Vorsitzender: Dr. Grottel, 222. Vorsitzender: Dr. Grottel, 223. Vorsitzender: Dr. Grottel, 224. Vorsitzender: Dr. Grottel, 225. Vorsitzender: Dr. Grottel, 226. Vorsitzender: Dr. Grottel, 227. Vorsitzender: Dr. Grottel, 228. Vorsitzender: Dr. Grottel, 229. Vorsitzender: Dr. Grottel, 230. Vorsitzender: Dr. Grottel, 231. Vorsitzender: Dr. Grottel, 232. Vorsitzender: Dr. Grottel, 233. Vorsitzender: Dr. Grottel, 234. Vorsitzender: Dr. Grottel, 235. Vorsitzender: Dr. Grottel, 236. Vorsitzender: Dr. Grottel, 237. Vorsitzender: Dr. Grottel, 238. Vorsitzender: Dr. Grottel, 239. Vorsitzender: Dr. Grottel, 240. Vorsitzender: Dr. Grottel, 241. Vorsitzender: Dr. Grottel, 242. Vorsitzender: Dr. Grottel, 243. Vorsitzender: Dr. Grottel, 244. Vorsitzender: Dr. Grottel, 245. Vorsitzender: Dr. Grottel, 246. Vorsitzender: Dr. Grottel, 247. Vorsitzender: Dr. Grottel, 248. Vorsitzender: Dr. Grottel, 249. Vorsitzender: Dr. Grottel, 250. Vorsitzender: Dr. Grottel, 251. Vorsitzender: Dr. Grottel, 252. Vorsitzender: Dr. Grottel, 253. Vorsitzender: Dr. Grottel, 254. Vorsitzender: Dr. Grottel, 255. Vorsitzender: Dr. Grottel, 256. Vorsitzender: Dr. Grottel, 257. Vorsitzender: Dr. Grottel, 258. Vorsitzender: Dr. Grottel, 259. Vorsitzender: Dr. Grottel, 260. Vorsitzender: Dr. Grottel, 261. Vorsitzender: Dr. Grottel, 262. Vorsitzender: Dr. Grottel, 263. Vorsitzender: Dr. Grottel, 264. Vorsitzender: Dr. Grottel, 265. Vorsitzender: Dr. Grottel, 266. Vorsitzender: Dr. Grottel, 267. Vorsitzender: Dr. Grottel, 268. Vorsitzender: Dr. Grottel, 269. Vorsitzender: Dr. Grottel, 270. Vorsitzender: Dr. Grottel, 271. Vorsitzender: Dr. Grottel, 272. Vorsitzender: Dr. Grottel, 273. Vorsitzender: Dr. Grottel, 274. Vorsitzender: Dr. Grottel, 275. Vorsitzender: Dr. Grottel, 276. Vorsitzender: Dr. Grottel, 277. Vorsitzender: Dr. Grottel, 278. Vorsitzender: Dr. Grottel, 279. Vorsitzender: Dr. Grottel, 280. Vorsitzender: Dr. Grottel, 281. Vorsitzender: Dr. Grottel, 282. Vorsitzender: Dr. Grottel, 283. Vorsitzender: Dr. Grottel, 284. Vorsitzender: Dr. Grottel, 285. Vorsitzender: Dr. Grottel, 286. Vorsitzender: Dr. Grottel, 287. Vorsitzender: Dr. Grottel, 288. Vorsitzender: Dr. Grottel, 289. Vorsitzender: Dr. Grottel, 290. Vorsitzender: Dr. Grottel, 291. Vorsitzender: Dr. Grottel, 292. Vorsitzender: Dr. Grottel, 293. Vorsitzender: Dr. Grottel, 294. Vorsitzender: Dr. Grottel, 295. Vorsitzender: Dr. Grottel, 296. Vorsitzender: Dr. Grottel, 297. Vorsitzender: Dr. Grottel, 298. Vorsitzender: Dr. Grottel, 299. Vorsitzender: Dr. Grottel, 300. Vorsitzender: Dr. Grottel, 301. Vorsitzender: Dr. Grottel, 302. Vorsitzender: Dr. Grottel, 303. Vorsitzender: Dr. Grottel, 304. Vorsitzender: Dr. Grottel, 305. Vorsitzender: Dr. Grottel, 306. Vorsitzender: Dr. Grottel, 307. Vorsitzender: Dr. Grottel, 308. Vorsitzender: Dr. Grottel, 309. Vorsitzender: Dr. Grottel, 310. Vorsitzender: Dr. Grottel, 311. Vorsitzender: Dr. Grottel, 312. Vorsitzender: Dr. Grottel, 313. Vorsitzender: Dr. Grottel, 314. Vorsitzender: Dr. Grottel, 315. Vorsitzender: Dr. Grottel, 316. Vorsitzender: Dr. Grottel, 317. Vorsitzender: Dr. Grottel, 318. Vorsitzender: Dr. Grottel, 319. Vorsitzender: Dr. Grottel, 320. Vorsitzender: Dr. Grottel, 321. Vorsitzender: Dr. Grottel, 322. Vorsitzender: Dr. Grottel, 323. Vorsitzender: Dr. Grottel, 324. Vorsitzender: Dr. Grottel, 325. Vorsitzender: Dr. Grottel, 326. Vorsitzender: Dr. Grottel, 327. Vorsitzender: Dr. Grottel, 328. Vorsitzender: Dr. Grottel, 329. Vorsitzender: Dr. Grottel, 330. Vorsitzender: Dr. Grottel, 331. Vorsitzender: Dr. Grottel, 332. Vorsitzender: Dr. Grottel, 333. Vorsitzender: Dr. Grottel, 334. Vorsitzender: Dr. Grottel, 335. Vorsitzender: Dr. Grottel, 336. Vorsitzender: Dr. Grottel, 337. Vorsitzender: Dr. Grottel, 338. Vorsitzender: Dr. Grottel, 339. Vorsitzender: Dr. Grottel, 340. Vorsitzender: Dr. Grottel, 341. Vorsitzender: Dr. Grottel, 342. Vorsitzender: Dr. Grottel, 343. Vorsitzender: Dr. Grottel, 344. Vorsitzender: Dr. Grottel, 345. Vorsitzender: Dr. Grottel, 346. Vorsitzender: Dr. Grottel, 347. Vorsitzender: Dr. Grottel, 348. Vorsitzender: Dr. Grottel, 349. Vorsitzender: Dr. Grottel, 350. Vorsitzender: Dr. Grottel, 351. Vorsitzender: Dr. Grottel, 352. Vorsitzender: Dr. Grottel, 353. Vorsitzender: Dr. Grottel, 354. Vorsitzender: Dr. Grottel, 355. Vorsitzender: Dr. Grottel, 356. Vorsitzender: Dr. Grottel, 357. Vorsitzender: Dr. Grottel, 358. Vorsitzender: Dr. Grottel, 359. Vorsitzender: Dr. Grottel, 360. Vorsitzender: Dr. Grottel, 361. Vorsitzender: Dr. Grottel, 362. Vorsitzender: Dr. Grottel, 363. Vorsitzender: Dr. Grottel, 364. Vorsitzender: Dr. Grottel, 365. Vorsitzender: Dr. Grottel, 366. Vorsitzender: Dr. Grottel, 367. Vorsitzender: Dr. Grottel, 368. Vorsitzender: Dr. Grottel, 369. Vorsitzender: Dr. Grottel, 370. Vorsitzender: Dr. Grottel, 371. Vorsitzender: Dr. Grottel, 372. Vorsitzender: Dr. Grottel, 373. Vorsitzender: Dr. Grottel, 374. Vorsitzender: Dr. Grottel, 375. Vorsitzender: Dr. Grottel, 376. Vorsitzender: Dr. Grottel, 377. Vorsitzender: Dr. Grottel, 378. Vorsitzender: Dr. Grottel, 379. Vorsitzender: Dr. Grottel, 380. Vorsitzender: Dr. Grottel, 381. Vorsitzender: Dr. Grottel, 382. Vorsitzender: Dr. Grottel, 383. Vorsitzender: Dr. Grottel, 384. Vorsitzender: Dr. Grottel, 385. Vorsitzender: Dr. Grottel, 386. Vorsitzender: Dr. Grottel, 387. Vorsitzender: Dr. Grottel, 388. Vorsitzender: Dr. Grottel, 389. Vorsitzender: Dr. Grottel, 390. Vorsitzender: Dr. Grottel, 391. Vorsitzender: Dr. Grottel, 392. Vorsitzender: Dr. Grottel, 393. Vorsitzender: Dr. Grottel, 394. Vorsitzender: Dr. Grottel, 395. Vorsitzender: Dr. Grottel, 396. Vorsitzender: Dr. Grottel, 397. Vorsitzender: Dr. Grottel, 398. Vorsitzender: Dr. Grottel, 399. Vorsitzender: Dr. Grottel, 400. Vorsitzender: Dr. Grottel, 401. Vorsitzender: Dr. Grottel, 402. Vorsitzender: Dr. Grottel, 403. Vorsitzender: Dr. Grottel, 404. Vorsitzender: Dr. Grottel, 405. Vorsitzender: Dr. Grottel, 406. Vorsitzender: Dr. Grottel, 407. Vorsitzender: Dr. Grottel, 408. Vorsitzender: Dr. Grottel, 409. Vorsitzender: Dr. Grottel, 410. Vorsitzender: Dr. Grottel, 411. Vorsitzender: Dr. Grottel, 412. Vorsitzender: Dr. Grottel, 413. Vorsitzender: Dr. Grottel, 414. Vorsitzender: Dr. Grottel, 415. Vorsitzender: Dr. Grottel, 416. Vorsitzender: Dr. Grottel, 417. Vorsitzender: Dr. Grottel, 418. Vorsitzender: Dr. Grottel, 419. Vorsitzender: Dr. Grottel, 420. Vorsitzender: Dr. Grottel, 421. Vorsitzender: Dr. Grottel, 422. Vorsitzender: Dr. Grottel, 423. Vorsitzender: Dr. Grottel, 424. Vorsitzender: Dr. Grottel, 425. Vorsitzender: Dr. Grottel, 426. Vorsitzender: Dr. Grottel, 427. Vorsitzender: Dr. Grottel, 428. Vorsitzender: Dr. Grottel, 429. Vorsitzender: Dr. Grottel, 430. Vorsitzender: Dr. Grottel, 431. Vorsitzender: Dr. Grottel, 432. Vorsitzender: Dr. Grottel, 433. Vorsitzender: Dr. Grottel, 434. Vorsitzender: Dr. Grottel, 435. Vorsitzender: Dr. Grottel, 436. Vorsitzender: Dr. Grottel, 437. Vorsitzender: Dr. Grottel, 438. Vorsitzender: Dr. Grottel, 439. Vorsitzender: Dr. Grottel, 440. Vorsitzender: Dr. Grottel, 441. Vorsitzender: Dr. Grottel, 442. Vorsitzender: Dr. Grottel, 443. Vorsitzender: Dr. Grottel, 444. Vorsitzender: Dr. Grottel, 445. Vorsitzender: Dr. Grottel, 446. Vorsitzender: Dr. Grottel, 447. Vorsitzender: Dr. Grottel, 448. Vorsitzender: Dr. Grottel, 449. Vorsitzender: Dr. Grottel, 450. Vorsitzender: Dr. Grottel, 451. Vorsitzender: Dr. Grottel, 452. Vorsitzender: Dr. Grottel, 453. Vorsitzender: Dr. Grottel, 454. Vorsitzender: Dr. Grottel, 455. Vorsitzender: Dr. Grottel, 456. Vorsitzender: Dr. Grottel, 457. Vorsitzender: Dr. Grottel, 458. Vorsitzender: Dr. Grottel, 459. Vorsitzender: Dr. Grottel, 460. Vorsitzender: Dr. Grottel, 461. Vorsitzender: Dr. Grottel, 462. Vorsitzender: Dr. Grottel, 463. Vorsitzender: Dr. Grottel, 464. Vorsitzender: Dr. Grottel, 465. Vorsitzender: Dr. Grottel, 466. Vorsitzender: Dr. Grottel, 467. Vorsitzender: Dr. Grottel, 468. Vorsitzender: Dr. Grottel, 469. Vorsitzender: Dr. Grottel, 470. Vorsitzender: Dr. Grottel, 471. Vorsitzender: Dr. Grottel, 472. Vorsitzender: Dr. Grottel, 473. Vorsitzender: Dr. Grottel, 474. Vorsitzender: Dr. Grottel, 475. Vorsitzender: Dr. Grottel, 476. Vorsitzender: Dr. Grottel, 477. Vorsitzender: Dr. Grottel, 478. Vorsitzender: Dr. Grottel, 479. Vorsitzender: Dr. Grottel, 480. Vorsitzender: Dr. Grottel, 481. Vorsitzender: Dr. Grottel, 482. Vorsitzender: Dr. Grottel, 483. Vorsitzender: Dr. Grottel, 484. Vorsitzender: Dr. Grottel, 485. Vorsitzender: Dr. Grottel, 486. Vorsitzender: Dr. Grottel, 487. Vorsitzender: Dr. Grottel, 488. Vorsitzender: Dr. Grottel, 489. Vorsitzender: Dr. Grottel, 490. Vorsitzender: Dr. Grottel, 491. Vorsitzender: Dr. Grottel, 492. Vorsitzender: Dr. Grottel, 493. Vorsitzender: Dr. Grottel, 494. Vorsitzender: Dr. Grottel, 495. Vorsitzender: Dr. Grottel, 496. Vorsitzender: Dr. Grottel, 497. Vorsitzender: Dr. Grottel, 498. Vorsitzender: Dr. Grottel, 499. Vorsitzender: Dr. Grottel, 500. Vorsitzender: Dr. Grottel, 501. Vorsitzender: Dr. Grottel, 502. Vorsitzender: Dr. Grottel, 503. Vorsitzender: Dr. Grottel, 504. Vorsitzender: Dr. Grottel, 505. Vorsitzender: Dr. Grottel, 506. Vorsitzender: Dr. Grottel, 507. Vorsitzender: Dr. Grottel, 508. Vorsitzender: Dr. Grottel, 509. Vorsitzender: Dr. Grottel, 510. Vorsitzender: Dr. Grottel, 511. Vorsitzender: Dr. Grottel, 512. Vorsitzender: Dr. Grottel, 513. Vorsitzender: Dr. Grottel, 514. Vorsitzender: Dr. Grottel, 515. Vorsitzender: Dr. Grottel, 516. Vorsitzender: Dr. Grottel, 517. Vorsitzender: Dr. Grottel, 518. Vorsitzender: Dr. Grottel, 519. Vorsitzender: Dr. Grottel, 520. Vorsitzender: Dr. Grottel, 521. Vorsitzender: Dr. Grottel, 522. Vorsitzender: Dr. Grottel, 523. Vorsitzender: Dr. Grottel, 524. Vorsitzender: Dr. Grottel, 525. Vorsitzender: Dr. Grottel, 526. Vorsitzender: Dr. Grottel, 527. Vorsitzender: Dr. Grottel, 528. Vorsitzender: Dr. Grottel, 529. Vorsitzender: Dr. Grottel, 530. Vorsitzender: Dr. Grottel, 531. Vorsitzender: Dr. Grottel, 532. Vorsitzender: Dr. Grottel, 533. Vorsitzender: Dr. Grottel, 534. Vorsitzender: Dr. Grottel, 535. Vorsitzender: Dr. Grottel, 536. Vorsitzender: Dr. Grottel, 537. Vorsitzender: Dr. Grottel, 538. Vorsitzender: Dr. Grottel, 539. Vorsitzender: Dr. Grottel, 540. Vorsitzender: Dr. Grottel, 541. Vorsitzender: Dr. Grottel, 542. Vorsitzender: Dr. Grottel, 543. Vorsitzender: Dr. Grottel, 544. Vorsitzender: Dr. Grottel, 545. Vorsitzender: Dr. Grottel, 546. Vorsitzender: Dr. Grottel, 547. Vorsitzender: Dr. Grottel, 548. Vorsitzender: Dr. Grottel, 549. Vorsitzender: Dr. Grottel, 550. Vorsitzender: Dr. Grottel, 551. Vorsitzender: Dr. Grottel, 552. Vorsitzender: Dr. Grottel, 553. Vorsitzender: Dr. Grottel, 554. Vorsitzender: Dr. Grottel, 555. Vorsitzender: Dr. Grottel, 556. Vorsitzender: Dr. Grottel, 557. Vorsitzender: Dr. Grottel, 558. Vorsitzender: Dr. Grottel, 559. Vorsitzender: Dr. Grottel, 560. Vorsitzender: Dr. Grottel, 561. Vorsitzender: Dr. Grottel, 562. Vorsitzender: Dr. Grottel, 563. Vorsitzender: Dr. Grottel, 564. Vorsitzender: Dr. Grottel, 565. Vorsitzender: Dr. Grottel, 566. Vorsitzender: Dr. Grottel, 567. Vorsitzender: Dr. Grottel, 568. Vorsitzender: Dr. Grottel, 569. Vorsitzender: Dr. Grottel, 570. Vorsitzender: Dr. Grottel, 571. Vorsitzender: Dr. Grottel, 572. Vorsitzender: Dr. Grottel, 573. Vorsitzender: Dr. Grottel, 574. Vorsitzender: Dr. Grottel, 575. Vorsitzender: Dr. Grottel, 576. Vorsitzender: Dr. Grottel, 577. Vorsitzender: Dr. Grottel, 578. Vorsitzender: Dr. Grottel, 579. Vorsitzender: Dr. Grottel, 580. Vorsitzender: Dr. Grottel, 581. Vorsitzender: Dr. Grottel, 582. Vorsitzender: Dr. Grottel, 583. Vorsitzender: Dr. Grottel, 584. Vorsitzender: Dr. Grottel, 585. Vorsitzender: Dr. Grottel, 586. Vorsitzender: Dr. Grottel, 587. Vorsitzender: Dr. Grottel, 588. Vorsitzender: Dr. Grottel, 589. Vorsitzender: Dr. Grottel, 590. Vorsitzender: Dr. Grottel, 591. Vorsitzender: Dr. Grottel, 592. Vorsitzender: Dr. Grottel, 593. Vorsitzender: Dr. Grottel, 594. Vorsitzender: Dr. Grottel, 595. Vorsitzender: Dr. Grottel, 596. Vorsitzender: Dr. Grottel, 597. Vorsitzender: Dr. Grottel, 598. Vorsitzender: Dr. Grottel, 599. Vorsitzender: Dr. Grottel, 600. Vorsitzender: Dr. Grottel, 601. Vorsitzender: Dr. Grottel, 602. Vorsitzender: Dr. Grottel, 603. Vorsitzender: Dr. Grottel, 604. Vorsitzender: Dr. Grottel, 605. Vorsitzender: Dr. Grottel, 606. Vorsitzender: Dr. Grottel, 607. Vorsitzender: Dr. Grottel, 608. Vorsitzender: Dr. Grottel, 609. Vorsitzender: Dr. Grottel, 610. Vorsitzender: Dr. Grottel, 611. Vorsitzender: Dr. Grottel, 612. Vorsitzender: Dr. Grottel, 613. Vorsitzender: Dr. Grottel, 614. Vorsitzender: Dr. Grottel, 615. Vorsitzender: Dr. Grottel, 616. Vorsitzender: Dr. Grottel, 617. Vorsitzender: Dr. Grottel, 618. Vorsitzender: Dr. Grottel, 619. Vorsitzender: Dr. Grottel, 620. Vorsitzender: Dr. Grottel, 621. Vorsitzender: Dr. Grottel, 622. Vorsitzender: Dr. Grottel, 623. Vorsitzender: Dr. Grottel, 624. Vorsitzender: Dr. Grottel, 625. Vorsitzender: Dr. Grottel, 626. Vorsitzender: Dr. Grottel, 627. Vorsitzender: Dr. Grottel, 628. Vorsitzender: Dr. Grottel, 629. Vorsitzender: Dr. Grottel, 630. Vorsitzender: Dr. Grottel, 631. Vorsitzender: Dr. Grottel, 632. Vorsitzender: Dr. Grottel, 633. Vorsitzender: Dr. Grottel, 634. Vorsitzender: Dr. Grottel, 635. Vorsitzender: Dr. Grottel, 636. Vorsitzender: Dr. Grottel, 637. Vorsitzender: Dr. Grottel, 638. Vorsitzender: Dr. Grottel, 639. Vorsitzender: Dr. Grottel, 640. Vorsitzender: Dr. Grottel, 641. Vorsitzender: Dr. Grottel, 642. Vorsitzender: Dr. Grottel, 643. Vorsitzender: Dr. Grottel, 644. Vorsitzender: Dr. Grottel, 645. Vorsitzender: Dr. Grottel, 646. Vorsitzender: Dr. Grottel, 647. Vorsitzender: Dr. Grottel, 648. Vorsitzender: Dr. Grottel, 649. Vorsitzender: Dr. Grottel, 650. Vorsitzender: Dr. Grottel, 651. Vorsitzender: Dr. Grottel, 652. Vorsitzender: Dr. Grottel, 653. Vorsitzender: Dr. Grottel, 654. Vorsitzender: Dr. Grottel, 655. Vorsitzender: Dr. Grottel, 656. Vorsitzender: Dr. Grottel, 657. Vorsitzender: Dr. Grottel, 658. Vorsitzender: Dr. Grottel, 659. Vorsitzender: Dr. Grottel, 660. Vorsitzender: Dr. Grottel, 661. Vorsitzender: Dr. Grottel, 662. Vorsitzender: Dr. Grottel, 663. Vorsitzender: Dr. Grottel, 664. Vorsitzender: Dr. Grottel, 665. Vorsitzender: Dr. Grottel, 666. Vorsitzender: Dr. Grottel, 667. Vorsitzender: Dr. Grottel, 668. Vorsitzender: Dr. Grottel, 669. Vorsitzender: Dr. Grottel, 670. Vorsitzender: Dr. Grottel, 671. Vorsitzender: Dr. Grottel, 672. Vorsitzender: Dr. Grottel, 673. Vorsitzender: Dr. Grottel, 674. Vorsitzender: Dr. Grottel, 675. Vorsitzender: Dr. Grottel, 676. Vorsitzender: Dr. Grottel, 677. Vorsitzender: Dr. Grottel, 678. Vorsitzender: Dr. Grottel, 679. Vorsitzender: Dr. Grottel, 680. Vorsitzender: Dr. Grottel, 681. Vorsitzender: Dr. Grottel, 682. Vorsitzender: Dr. Grottel, 683. Vorsitzender: Dr. Grottel, 684. Vorsitzender: Dr. Grottel, 685. Vorsitzender: Dr. Grottel, 686. Vorsitzender: Dr. Grottel, 687. Vorsitzender: Dr. Grottel, 688. Vorsitzender: Dr. Grottel, 689. Vorsitzender: Dr. Grottel, 690. Vorsitzender: Dr. Grottel, 691. Vorsitzender: Dr. Grottel, 692. Vorsitzender: Dr. Grottel, 693. Vorsitzender: Dr. Grottel, 694. Vorsitzender: Dr. Grottel, 695. Vorsitzender: Dr. Grottel, 696. Vorsitzender: Dr. Grottel, 697. Vorsitzender: Dr. Grottel, 698. Vorsitzender: Dr. Grottel, 699. Vorsitzender: Dr. Grottel, 700. Vorsitzender: Dr. Grottel, 701. Vorsitzender: Dr. Grottel, 702. Vorsitzender: Dr. Grottel, 703. Vorsitzender: Dr. Grottel, 704. Vorsitzender: Dr. Grottel, 705. Vorsitzender: Dr. Grottel, 706. Vorsitzender: Dr. Grottel, 707. Vorsitzender: Dr. Grottel, 708. Vorsitzender: Dr. Grottel, 709. Vorsitzender: Dr. Grottel, 710. Vorsitzender: Dr. Grottel, 711. Vorsitzender: Dr. Grottel, 712. Vorsitzender: Dr. Grottel, 713. Vorsitzender: Dr. Grottel, 714. Vorsitzender: Dr. Grottel, 715. Vorsitzender: Dr. Grottel, 716. Vorsitzender: Dr. Grottel, 717. Vorsitzender: Dr. Grottel, 718. Vorsitzender: Dr. Grottel, 719. Vorsitzender: Dr. Grottel, 720. Vorsitzender: Dr. Grottel, 721. Vorsitzender: Dr. Grottel, 722. Vorsitzender: Dr. Grottel, 723. Vorsitzender: Dr. Grottel, 724. Vorsitzender: Dr. Grottel, 725. Vorsitzender: Dr. Grottel, 726. Vorsitzender: Dr. Grottel, 727. Vorsitzender: Dr. Grottel, 728. Vorsitzender: Dr. Grottel, 729. Vorsitzender: Dr. Grottel, 730. Vorsitzender: Dr. Grottel, 731. Vorsitz

